

AV21
Studienjahrgang

Modulhandbuch

des Bachelorstudiengangs „Öffentliche Verwaltung“

1. Oktober 2021



Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege

Fachbereich Allgemeine Verwaltung

Goldberger Straße 12-13

18273 Güstrow

Telefon: 03843 283-0

Fax: 03843 283-219

Email: fb-av@fh-guestrow.de

Internet: fh-guestrow.de

Stand: 21.12.2021

2021

Impressum

Herausgeber:

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege
des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Fachbereich Allgemeine Verwaltung

Redaktion: Fachbereich Allgemeine Verwaltung

Verfasser: Fachbereich Allgemeine Verwaltung

Redaktionsanschrift: Fachhochschule für öffentliche Verwaltung,
Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Fachbereich Allgemeine Verwaltung
Goldberger Straße 12-13
18273 Güstrow
Telefon: 03843/283-216
E-Mail: fb-av@fh-guestrow.de
www.fh-guestrow.de

Druck: Eigendruck
© 12/2021
2. Auflage

Mitteilungen und Anfragen sind an die Redaktion zu richten!
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Modulhandbuch

des Bachelorstudiengangs „Öffentliche Verwaltung“

1. Oktober 2021

Studienjahrgang AV21

1 Vorwort

Sehr geehrte Studentinnen und Studenten,
dieses Handbuch möchte Sie über den Ablauf und die wesentlichen Inhalte Ihres Studiums zum Bachelor of Laws „Öffentliche Verwaltung“ an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern informieren.

Das Handbuch enthält neben einem Studienverlaufsplan eine Aufstellung und Beschreibung aller Pflicht- und Wahlpflichtmodule, die Sie während Ihres Studiums belegen. Zusammen mit den Lehrplänen, die den Modulbeschreibungen beigelegt sind, und den vom Prüfungsamt veröffentlichten Prüfungsplänen können Sie alles Wichtige über die Inhalte Ihres Studiums und die in ihm vorgesehenen Prüfungen in Erfahrung bringen. Die verschiedenen, in den Modulbeschreibungen und Lehrplänen ausgewiesenen Lehr- und Lernformen sind am Ende des Handbuchs erläutert. Die Termine zu den Prüfungen werden vom Prüfungsamt festgelegt und Ihnen in der Ladung zur Prüfung mitgeteilt. Die in den Lehrplänen ausgewiesenen Lehrveranstaltungsstunden für bestimmte Modulinhalte sind Richtwerte für die Lehrkräfte. Gleichwohl kann man aber aus den Lehrplänen auf die Schwerpunkte des Moduls und damit auf mögliche Prüfungsschwerpunkte schließen.

Zum tieferen Verständnis der Studien- und Prüfungsabläufe können und sollten Sie neben diesem Handbuch die für Sie maßgebliche Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO Lg2E1 AD M-V) und die für Ihren berufspraktischen Studienabschnitt wichtige Praktikumsordnung (PraktO

AV M-V) studieren, die Sie u.a. im Internet unter www.fh-guestrow.de > Studium Allgemeine Verwaltung > Studiengang einsehen können.

Wir möchten Sie bitten, dieses Handbuch aufmerksam zu lesen. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an Ihre Studiengruppenbetreuung und natürlich auch an uns wenden.

Bitte beachten Sie, dass im Laufe Ihres Studiums möglicherweise Änderungen im Modulhandbuch vorgenommen werden, über die wir Sie jedoch rechtzeitig informieren würden, so dass Ihnen keine Nachteile entstehen können.

Schließlich möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass Sie sich Studien- und Prüfungsleistungen, die Sie bereits an anderen Hochschulen oder Einrichtungen erworben haben, auf das Studium anrechnen lassen können. Näheres dazu können Sie in der Satzung über die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen nachlesen. Die Satzung finden Sie unter www.fh-guestrow.de > Studium Allgemeine Verwaltung > Studienbewerbung > Satzung über die Anrechnung.

Das gesamte Team des Fachbereichs Allgemeine Verwaltung wünscht Ihnen viel Erfolg für Ihr Studium.



Dr. Tobias Preuß
Fachbereichsleiter

Güstrow, im September 2021

Inhaltsübersicht

1 Vorwort	4
2 Studienverlaufsplan	8
3 Module	12
Modul 1 Grundlagen des Rechts und juristische Arbeitstechnik	12
Modul 2 Information und Kommunikation	15
Modul 3 Die europäische Integration und das verfassungsrechtliche und politische System der Bundesrepublik Deutschland	19
Modul 4 Verwaltungsrecht I.....	23
Modul 5 Verwaltungsrecht II.....	28
Modul 6 Verwaltungsrecht III	32
Modul 7 Privatrecht und kollektives Arbeitsrecht.....	37
Modul 8 Wirtschaftswissenschaften und Verwaltungsorganisation	40
Modul 9 Rechnungswesen in der öffentlichen Verwaltung	44
Modul 10 Öffentliches Finanzmanagement I.....	47
Modul 11 Öffentliches Finanzmanagement II.....	50
Modul 12 Wissenschaftliches Arbeiten	52
Modul 13 Berufspraktische Studienzeit	54
Modul 14 Bachelorarbeit	56
Modul 15 Grundlagen der öffentlichen Verwaltung im Lichte aktueller Entwicklungen....	58
Modul 16 Personalauswahl im öffentlichen Dienst	61
Modul 17 Ordnungswidrigkeiten	64
Modul 18 Effects of European Integration on public administration	67
Modul 19 Gewerbeansiedlung und Stadtentwicklung	69
Modul 20 Straftaten im Amt und Korruptionsprävention.....	72
Modul 21 Kindeswohl und Kinderschutz.....	74
Modul 22 Wirtschaftliche Betätigung der Kommunen.....	76
Modul 23 Verfassungsgerichtsbarkeit	79
Modul 24 Aktuelle Probleme des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Mecklenburg-Vorpommern	81
Modul 25 Wirtschaftspolitisches Handeln des Landes Mecklenburg-Vorpommern und seiner Kommunen.....	83
Modul 26 Asyl, Ausländerrecht und Integration.....	85

Modul 27	Energiewende und öffentliche Verwaltung.....	87
Modul 28	Verwaltungsprozessrecht und Mediation.....	91
Modul 29	FIM-Geschäftsprozessmanagement	95
Modul 30	Amtshaftung und Zivilprozess	97
Modul 31	Effektive staatliche Unterstützung - Zuwendungs- und Förderrecht.....	99
4	Lehr- und Lernformen	101

2 Studienverlaufsplan

Grundlagenstudium

Modul	Studienabschnitt	Leistungs- punkte
1. Grundlagen des Rechts und juristische Arbeitstechnik	Grundlagenstudium, 1. Semester	5
2. Information und Kommunikation	Grundlagenstudium, 1. und 2. Semester	5
3. Die europäische Integration und das verfassungsrechtliche und politische System der Bundesrepublik Deutschland	Grundlagenstudium, 1. und 2. Semester	11
4. Verwaltungsrecht I	Grundlagenstudium, 1. und 2. Semester	11
5. Verwaltungsrecht II	Grundlagenstudium, 1. bis 3. Semester	10
6. Verwaltungsrecht III	Grundlagenstudium, 3. Semester	11
7. Privatrecht und kollektives Arbeitsrecht der öffentlichen Verwaltung	Grundlagenstudium, 1 und 2. Semester	11
8. Wirtschaftswissenschaften und Verwaltungsorganisation	Grundlagenstudium, 1. bis 2. Semester	6
9. Rechnungswesen in der öffentlichen Verwaltung	Grundlagenstudium, 3. Semester	5
10. Öffentliches Finanzmanagement I	Grundlagenstudium, 1. bis 2. Semester	5
11. Öffentliches Finanzmanagement II	Grundlagenstudium, 3. Semester	5
12. Wissenschaftliches Arbeiten	Grundlagenstudium, 2. und 3. Semester	5

Berufspraktische Studienzeit

Modul	Studienabschnitt	Leistungs- punkte
13. Berufspraktische Studienzeit	4. und 5. Semester	60

Vertiefungsstudium

Modul	Studienabschnitt	Leistungs- punkte
14. Bachelorarbeit	Vertiefungsstudium, 6. Semester	8
15. Grundlagen der öffentlichen Verwaltung im Lichte aktueller Entwicklungen	Vertiefungsstudium, 6. Semester	7
16. Personalauswahl im öffentlichen Dienst	Vertiefungsstudium, 6. Semester	5
17. Ordnungswidrigkeiten	Vertiefungsstudium, 6. Semester	5
18. Effects of European Integration on public administration	Vertiefungsstudium, 6. Semester	5
19. Gewerbeansiedlung und Stadtentwicklung	Vertiefungsstudium, 6. Semester	5
20. Straftaten im Amt und Korruptionsprävention	Vertiefungsstudium, 6. Semester	5
21. Kindeswohl und Kinderschutz	Vertiefungsstudium, 6. Semester	5
22. Wirtschaftliche Betätigung der Kommunen	Vertiefungsstudium, 6. Semester	5
23. Verfassungsgerichtsbarkeit	Vertiefungsstudium, 6. Semester	5
24. Aktuelle Probleme des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Mecklenburg-Vorpommern	Vertiefungsstudium, 6. Semester	5

Modul	Studienabschnitt	Leistungs- punkte
25. Wirtschaftspolitisches Handeln des Landes Mecklenburg-Vorpommern und seiner Kommunen	Vertiefungsstudium, 6. Semester	5
26. Asyl, Ausländerrecht und Integration	Vertiefungsstudium, 6. Semester	5
27. Energiewende und öffentliche Verwaltung	Vertiefungsstudium, 6. Semester	5
28. Verwaltungsprozessrecht und Mediation	Vertiefungsstudium, 6. Semester	5
29. FIM-Geschäftsprozessmanagement	Vertiefungsstudium, 6. Semester	5
30. Amtshaftung und Zivilprozess	Vertiefungsstudium, 6. Semester	5
31. Effektive staatliche Unterstützung – Zuwendungs- und Förderrecht	Vertiefungsstudium, 6. Semester	5

Studienplan laut Ausbildungs- und Prüfungsordnung Allgemeiner Dienst - Erstes Einstiegsamt - APOLg2E1AD M-V - Musterplan*																			
Studienjahr	Semester	Module																	
1	1	Grundlagen des Rechts und juristische Arbeitstechnik	Information und Kommunikation	Die europäische Integration u. das verfassungsrechtl. und polit. System der BRD	Verwaltungsrecht I	Privatrecht und kollektives Arbeitsrecht	Verwaltungsrecht II	Wirtschaftswissenschaften und Verwaltungsorganisation	Öffentliches Finanzmanagement I										
		Modul 1 150 Hausarbeit 30 Zeitstunden 5	Modul 2 150 2 Klausuren 180 Minuten 5	Modul 3 330 Referat + Klausur 180 Minuten 11	Modul 4 330 Klausur 180 Minuten 11	Modul 7 330 Klausur 240 Minuten 11	Modul 5 300 2 Klausuren 180 Minuten 10	Modul 8 180 mdl. Prüfung 0,5 Zeitstunden 6	Modul 10 150 Klausur 180 Minuten 5										
	2	Wissenschaftliches Arbeiten																	
		Modul 12 150 Hausarbeit + Referat 120 Zeitstunden 5	Verwaltungsrecht III																
2	3	Modul 6 330 Klausur 240 Minuten 11					Rechnungswesen öffentl. Verwaltung	Öffentliches Finanzmanagement II											
							Modul 9 150 Klausur 240 Minuten 5	Modul 11 150 mdl. Prüfung 0,5 Zeitstunden 5											
	4	Berufspraktische Studienzeit																	
3	5	Modul 13 1 Studienjahr Aktenvortrag 15 Minuten 60																	
		Bachelorarbeit	Grundlagen der öff. Verwaltung im Lichte aktueller Entwicklungen		Wahlpflichtbereich**														
	6	Modul 14 240 Bachelorarbeit + mdl. Verteidigung 224,5 Zeitstunden 8	Modul 15 210 mdl. Prüfung 0,5 Zeitstunden 7	Modul 15 - 31 3 x 150 Zeitstunden Prüfungsart** Dauer 3 x 5 ECTS															
Legende:		<table border="1"> <tr><td>Modulname</td></tr> <tr><td>Modul Nr.</td></tr> <tr><td>Lehrveranstaltungsstunden</td></tr> <tr><td>Prüfungsart</td></tr> <tr><td>Prüfungsdauer</td></tr> <tr><td>Leistungspunkte (ECTS)</td></tr> </table>	Modulname	Modul Nr.	Lehrveranstaltungsstunden	Prüfungsart	Prüfungsdauer	Leistungspunkte (ECTS)	<table border="1"> <tr><td>Grundlagenstudium</td></tr> <tr><td>Praxis</td></tr> <tr><td>Vertiefungsstudium</td></tr> <tr><td>Bachelorarbeit</td></tr> </table>	Grundlagenstudium	Praxis	Vertiefungsstudium	Bachelorarbeit	(* Änderungen vorbehalten) (** siehe Modulhandbuch)					
Modulname																			
Modul Nr.																			
Lehrveranstaltungsstunden																			
Prüfungsart																			
Prüfungsdauer																			
Leistungspunkte (ECTS)																			
Grundlagenstudium																			
Praxis																			
Vertiefungsstudium																			
Bachelorarbeit																			

3 Module

Modul 1 Grundlagen des Rechts und juristische Arbeitstechnik

Modulverantwortung:	Klaus Himmerkus
Modultyp:	Pflichtmodul
Studienabschnitt:	Grundlagenstudium, 1. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften (80 %) Verwaltungswissenschaften (10 %) Sozialwissenschaften (10 %)
Arbeitsaufwand:	150 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	60 Zeitstunden (80 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	60 Zeitstunden (inkl. Übungsklausur)
– Prüfung:	30 Zeitstunden
Leistungspunkte:	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Zu erwerbende Kompetenzen:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fachliche und methodische Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsfälle methodengerecht zu bearbeiten, - mit wissenschaftlichen Methoden zu arbeiten. 2. Soziale und persönliche Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - analytisch Probleme zu lösen, - selbständig Informationen zu gewinnen und auszuwerten.
Inhalte:	1. Grundlagen des Rechts <ul style="list-style-type: none"> - Begriff, Aufgabe und Quellen des Rechts - Aufbau der Rechtsordnung - Deutsch als Rechts- und Verwaltungssprache

	2. Juristische Arbeitstechnik <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau der Rechtsnormen - Rangordnung der Rechtsnormen - Juristischer Syllogismus - Auslegung des Rechts und Rechtsfortbildung - Die Lücke im Recht - Juristische Fallbearbeitung und Gutachtentechnik - Arbeiten mit wissenschaftlichen Methoden - Quellenerschließung in Bibliothek und Internet, insbesondere Nutzung juristischer Datenbanken - Quellenauswertung und Argumentation - Zitierregeln
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungsklausur, Übung
Literaturempfehlungen:	<p>Zippelius, Reinhold, Einführung in das Recht, 7. Aufl. 2017.</p> <p>Möllers, Thomas M. J., Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten, 10. Aufl. 2021.</p> <p>Schimmel, Roland, Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren, 14. Aufl. 2020.</p> <p>Rüthers, Bernd / Fischer, Christian / Birk, Axel, Rechtstheorie, 12. Aufl. 2021.</p> <p>Bundesministerium für Justiz und für Verbraucherschutz (Hrsg.), Handbuch der Rechtsförmlichkeit, 3. Aufl. 2008, http://hdr.bmj.de/sitemap.html.</p> <p>Hoffmann, Monika, Deutsch fürs Jurastudium, 3. Aufl. 2020.</p> <p>Walter, Tonio, Kleine Stilkunde für Juristen, 3. Aufl. 2017.</p>
Prüfung:	Hausarbeit (30 Zeitstunden) als juristische Fallbearbeitung am Ende des 1. Semesters

Lehrplan zu Modul 1	Vorlesung	Lehr- gespräch	Übung	Gruppen- arbeit	Übungs- klausur
1. Grundlagen des Rechts					
Begriff, Aufgabe und Quellen des Rechts	2	2	---	---	---

Lehrplan zu Modul 1	Vorlesung	Lehr- gespräch	Übung	Gruppen- arbeit	Übungs- klausur
Aufbau der Rechtsordnung	---	2	2	---	---
Deutsch als Rechts- und Verwaltungssprache	---	2	2	2	---
2. Juristische Arbeitstechnik					
Aufbau der Rechtsnormen	---	2	2	2	---
Rangordnung der Rechtsnormen	2	---	---	---	---
Juristischer Syllogismus	---	2	6	2	---
Auslegung des Rechts und Rechtsfortbildung	---	4	2	---	---
Die Lücke im Recht	---	2	---	---	---
Juristische Fallbearbeitung und Gutachtentechnik	2	2	4	4	2 Zeitstd.
Arbeiten mit wissenschaftlichen Methoden	2	2	---	---	---
Quellenerschließung	2	---	2	---	---
Quellenauswertung und Argumentation	---	2	4	10	---
Zitierregeln	---	2	2	---	---
Lehrveranstaltungs- stunden insgesamt	10	24	26	20	---

Modul 2 Information und Kommunikation

Modulverantwortung:	Prof. Dr. Simone Wittmann
Modultyp:	Pflichtmodul
Studienabschnitt:	Grundlagenstudium, 1. und 2. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Verwaltungswissenschaften (20 %) Wirtschaftswissenschaften (20%) Sozialwissenschaften (60 %)
Arbeitsaufwand:	150 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	120 Zeitstunden (160 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	24 Zeitstunden
– Prüfung:	6 Zeitstunden
Leistungspunkte:	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Grundkenntnisse und Fertigkeiten in der Anwendung von Textverarbeitung sowie der Betriebssystemfunktionen zur Dateiverwaltung
Zu erwerbende Kompetenzen:	<p>1. Fachliche und methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - den effizienten Einsatz von Standardsoftware im Verwaltungsverfahren zu initiieren, - Daten elektronisch zu erfassen, auszuwerten und darzustellen, - die Qualität von Daten für die digitale Verarbeitung zu beurteilen und sicherzustellen, - selbständig das Wissen über IT-Anwendungen zu erweitern, - erarbeitetes Wissen sachgerecht aufzubereiten und unter Nutzung rhetorischer Grundmuster adressatengerecht zu präsentieren, - sozialwissenschaftliche Methoden, Theorien und empirische Befunde zu verstehen, zu bewerten und zu nutzen, - die Bedeutung von menschlicher Informationsverarbeitung, sozialer Wahrnehmung,

	<p>Einstellungen und Motivation für die Arbeit in der öffentlichen Verwaltung zu erkennen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf der Grundlage des Wissens über Informationsverarbeitung, soziale Wahrnehmung, Einstellungen und Motivation eigenes Verhalten und Erleben zu analysieren, zu planen und zu gestalten, - Grundlagen der Personaldiagnostik, Arbeitsgestaltung und beruflichen Gesundheit zu verstehen und entsprechende Maßnahmen professionell zu bewerten. <p>2. Soziale und persönliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - als IT-Tutoren zu wirken, und digitale Arbeitsergebnisse von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu beurteilen und motivierend wertzuschätzen, - eigene Einstellungen und eigenes Handeln auf der Grundlage der vermittelten Inhalte zu reflektieren und zu optimieren, - Kommunikationssituationen zu analysieren sowie situations- und zielgruppenangemessen zu gestalten, - in der Interaktion mit anderen Personen zielgerichtet zu handeln und dabei motivierend zu wirken.
Inhalte:	<p>1. Informationstechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von Standardsoftware in Wirtschaft und Verwaltung - Tabellenentwurf, Formeln und Funktionen - Erfassung, Auswertung und Darstellung umfangreicher Datenmengen - Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten - Grafische Darstellung und Präsentation <p>2. Psychologie und Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Psychologie (Methoden, Informationsverarbeitung, soziale Konstruktionen) - Mensch in sozialen Systemen (Organisationen, Gruppen, Rollen, Normen, Teamleistung) - Kommunikation (Präsentation, Gespräch) - Mensch und Arbeit (Personaldiagnostik, Arbeitszufriedenheit und Arbeitsmotivation, Führung, Stress/Gesundheit) <p>3. Digitale Sicherheit und Datenschutz</p>
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Projekt, Übung, angeleitetes Selbststudium

Literaturempfehlungen:	<p>Seminarunterlagen des Fortbildungsinstituts der FHÖVPR.</p> <p>Timm, Siegfried, Microsoft Excel, 1. Aufl. 2019.</p> <p>Nerdinger, F. W., Blicke, G. & Schaper, N. Arbeits- und Organisationspsychologie. 4. Aufl. 2019.</p> <p>Porsch, T. & Werdes, B. (Hrsg.). Verwaltungspsychologie. Ein Lehrbuch für Studiengänge der öffentlichen Verwaltung. Stuttgart: Hogrefe. 2019.</p> <p>Nowotny, D., Kommunikation und Rhetorik im Öffentlichen Dienst, 2. Aufl. 2005.</p> <p>Skript Präsentationstechniken.</p> <p>Wirtz, Bernd W. (Hrsg.), E-Government: Grundlagen, Instrumente, Strategien, 2010.</p> <p>Schröder, Georg F., Datenschutzrecht f. die Praxis, 3. Aufl. 2019.</p>
Prüfung:	<p>2 Klausuren (je 180 Minuten) (auch als Aufgaben im Antwort-Auswahl-Verfahren) jeweils als gleichwertige Teilprüfungen, von denen eine den Schwerpunkt in den Inhalten zu 1. und die andere den Schwerpunkt in den Inhalten zu 2. hat.</p>

Lehrplan zu Modul 2	Lehrgespräch	Übung	Gruppenarbeit	Rollen-spiel	Projekt
1. Informationstechnik					
Einsatz von Standardsoftware in Wirtschaft und Verwaltung	2	2	---	---	---
Tabellenentwurf, Formeln und Funktionen	6	10	---	---	---
Erfassung, Auswertung und Darstellung umfangreicher Datenmengen	6	10	---	---	---
Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten	6	6	---	---	---
Grafische Darstellung und Präsentation	4	4	---	---	---
2. Psychologie und Kommunikation (1. und 2. Semester)					
Grundlagen der Psychologie	18	---	---	---	---
Der Mensch in sozialen Systemen	10	---	---	---	---
Kommunikation	4	---	16	6	---
Mensch und Arbeit	18	---	---	---	12
3. Digitale Sicherheit und Datenschutz (2. Sem.)	4	12	---	---	4
Lehrveranstaltungsstunden insgesamt	78	44	16	6	16

Modul 3 Die europäische Integration und das verfassungsrechtliche und politische System der Bundesrepublik Deutschland

Modulverantwortung:	Anja Hänsch
Modultyp:	Pflichtmodul
Studienabschnitt:	Grundlagenstudium, 1. und 2. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften (60 %) Sozialwissenschaften (40 %)
Arbeitsaufwand:	330 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	182 Zeitstunden (168 Lehrveranstaltungsstunden, 40 Zeitstunden für die Studienfahrt und 16 Zeitstunden für die Exkursionen)
– Selbststudium:	144,75 Zeitstunden (inkl. Übungsklausuren)
– Prüfung:	3,25 Zeitstunden
Leistungspunkte:	11
Voraussetzung für die Teilnahme:	Keine
Zu erwerbende Kompetenzen:	<p>1. Fachliche und methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - den historischen und politischen Prozess der Entwicklung der EU zu verstehen, - die Organisationsstruktur der EU zu erkennen, - die vertraglichen Grundlagen der EU sowie den Rechtssetzungsprozess in der EU zu erklären sowie die Bedeutung der verschiedenen Rechtsquellen einzuschätzen, - die EU-Grundrechte und EU-Grundfreiheiten sowie ihr Verhältnis zum nationalen Recht erklären und anwenden zu können, - die Bedeutung der Lobbyarbeit in der EU zu verstehen und bewerten zu können, insbesondere die Arbeit des Informationsbüros Mecklenburg-Vorpommern bei der EU, - das Grundgesetz als Grundlage und Rahmen ihres beruflichen Handelns zu verstehen und anzuwenden,

	<ul style="list-style-type: none"> - die Prinzipien unseres Rechtsstaates zu kennen und anzuwenden, - die Ausgestaltung unserer Demokratie und die Organisationsstruktur der Bundesrepublik zu kennen, - englische Texte mit Verwaltungsbezug ihren wesentlichen Inhalten nach zu erfassen sowie auf dem Gebiet des Rechts und der Verwaltung in Englisch zu kommunizieren. <p>2. Soziale und persönliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die kulturelle Vielfalt und die unterschiedlichen Interessenlagen in den Ländern der EU zu verstehen und einzuschätzen (interkulturelle Kompetenz), - sich in kritischer und solidarischer Weise zur freiheitlich demokratischen Grundordnung zu bekennen und diese gegen undemokratische und totalitäre Anschauungen zu verteidigen, - ihr dienstliches Handeln als staatlich determiniert zu begreifen und politische Hintergründe von Entscheidungsprozessen zu erkennen und in Argumentationen zu nutzen, - sich in gesellschaftlichen Veränderungsprozessen als Beteiligte zu sehen und in ihrem Aufgabenumfeld auf die Veränderungen bewusst einzuwirken, - englischsprachigen Lehrveranstaltungen zu folgen sowie in dieser Sprache zu kommunizieren.
Inhalte:	<p>I. Europarecht und Europapolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung und Entwicklung der EU - Organisationsstruktur der EU - Rechtsquellen des Gemeinschaftsrechts - Rechtssetzungsverfahren in der EU - Verhältnis von Gemeinschaftsrecht und nationalem Recht - Charta der Grundrechte der EU - Binnenmarkt und EU-Grundfreiheiten - Lobbyismus in der EU <p>II. Staatsrecht</p> <p>1. Einführung in das Staatsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staatsideen, Staatsbegriff, Staatsformen <p>2. Die Verfassungsgrundsätze aus Art. 20 GG</p> <ul style="list-style-type: none"> - Republik - Demokratie

	<ul style="list-style-type: none"> - Bundesstaatsprinzip - Sozialstaatsprinzip - Rechtsstaatsprinzip <p>3. Die Grundrechte des Grundgesetzes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte, Bedeutung und Funktion der Menschen- und Bürgerrechte - Grundrechtsträger und Grundrechtsadressat - Schutz der Grundrechte - Einschränkung der Grundrechte - Die einzelnen Grundrechte - Grundrechtskonkurrenzen <p>4. Die Gesetzgebung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zuständigkeit - Verfahren <p>III. Das politische System der Bundesrepublik Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> - Volkssouveränität, parlamentarische Regierungsform und Pluralität - Staatsorgane - Vergleich mit anderen demokratischen Systemen <p>IV. Englisch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachunterricht - Fachbezogene Lehrveranstaltungen zur Europäischen Integration in deutscher und englischer Sprache
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Übung, Seminar, Studienfahrt
Literaturempfehlungen:	<p>Hakenberg, Waltraud, Europarecht, 9. Aufl. 2021.</p> <p>Fastenrath, Ulrich, Europarecht, 4. Aufl. 2016.</p> <p>Szyszczak, Erika, Understanding EU Law, Fourth Edition 2011.</p> <p>Schmidt, Rolf, Staatsorganisationsrecht, 21. Aufl. 2020.</p> <p>Schmidt, Rolf, Grundrechte, 25. Aufl. 2020.</p> <p>Katz, Alfred/Sander, Gerold, Staatsrecht, 19. Aufl. 2019.</p>
Prüfung:	<p>Referat wahlweise in deutscher oder englischer Sprache zu den Inhalten zu I. im 1. Semester mit 25%igem Anteil am Prüfungsergebnis und Klausur (180 Minuten) zu den Inhalten zu II. bis IV. im 2. Semester mit 75%igem Anteil am Prüfungsergebnis</p>

Lehrplan zu Modul 3	Lehrgespräch	Seminar	Studienfahrt und Exkursion	Übungsklausur
I. Europarecht und Europapolitik (Mit Ausnahme der Studienfahrt: 1. Sem.)	18	12	40 (2. Sem.)	---
II. Staatsrecht				2 x 2 Zeitstd.
1. Einführung in das Staatsrecht (1. und 2. Sem.)	14	2	8	---
2. Verfassungsgrundsätze Art. 20 GG (1. Sem.)	12	2	---	---
3. Grundrechte des Grundgesetzes (1. und 2. Sem.)	34	12	---	---
4. Die Gesetzgebung (2. Semester)	4	---	8	---
III. Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (1. und 2. Sem.)	20	4	---	---
IV. Englisch (1. und 2. Semester)	34	---	---	---
Lehrveranstaltungs- stunden insgesamt:	136	32	56 Zeitstunden	---

Modul 4 Verwaltungsrecht I

Modulverantwortung:	Sebastian Schmidt-Renkhoff
Modultyp:	Pflichtmodul
Studienabschnitt:	Grundlagenstudium, 1. und 2. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften
Arbeitsaufwand:	330 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	168 Zeitstunden (224 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	159 Zeitstunden (inkl. Übungsklausuren)
– Prüfung:	3 Zeitstunden
Leistungspunkte:	11
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Zu erwerbende Kompetenzen:	<p>1. Fachliche und methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Stellung des Verwaltungsrechts im Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland zu überblicken, - Strukturen und Handlungsformen des Verwaltungsrechts zu erkennen und anzuwenden, - Verwaltungsakte fehlerfrei zu erlassen, - die behördlichen Rechtsbehelfe der Bürgerin/ des Bürgers gegen Verwaltungsakte zu überblicken, - Widersprüche gegen Verwaltungsakte zu bearbeiten, - strukturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Eingriffs- und Leistungsverwaltung zu erkennen, - die zentralen Eingriffsbefugnisse und Leistungsansprüche zu erfassen und an Hand praktischer Beispiele anzuwenden, - die Grundzüge des Planungsrechts darzustellen und an Hand praktischer Beispiele anzuwenden. <p>2. Soziale und persönliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die verschiedenen Interessen in Verwaltungsverfahren zu erkennen und zu gewichten,

	<ul style="list-style-type: none"> - sich der Folgen von Verwaltungsentscheidungen bewusst zu sein, - Verwaltungsverfahren bürgerfreundlich durchzuführen und im Falle der Ermessensverwaltung außerrechtliche Gesichtspunkte zu berücksichtigen, - das eigene Handlungsumfeld (Maßnahmen der Verwaltung) und die verfassungsrechtlichen Zusammenhänge zu erkennen, - die Interessen zwischen Verwaltungsbehörden und betroffenen Bürgerinnen und Bürgern in den rechtlichen und auch außerrechtlichen Implikationen grundsätzlich zu erkennen.
Inhalte:	<p>I. Allgemeines Verwaltungsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Verwaltungsrechts <ul style="list-style-type: none"> - Stellung des Verwaltungsrechts im Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland - Verfassungsrechtliche Vorgaben für das Verwaltungsrecht - Erscheinungsformen von Verwaltung - Rechtsquellen des Verwaltungsrechts - Verwaltungsorganisation in Mecklenburg-Vorpommern 2. Handlungsformen der Verwaltung <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Handlungsformen der Verwaltung - Der Verwaltungsakt - Nebenbestimmungen als Instrumente der Feinsteuerung von Verwaltungshandeln - Rechtsetzung durch die Exekutive (Rechtsverordnungen, Satzungen, Verwaltungsvorschriften) - Sonstige Handlungsformen im Überblick 3. Wirksamkeit, Rechtmäßigkeit und Bestandskraft von Verwaltungsakten <ul style="list-style-type: none"> - Bekanntgabe von Verwaltungsakten - Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes - Formelle und materielle Rechtmäßigkeitsanforderungen für Verwaltungsakte - Fehlerhafte Verwaltungsakte und ihre Rechtsfolgen - Rechtmäßigkeit von Nebenbestimmungen - Anforderungen an den Erlass begünstigender Verwaltungsakte 4. Behördlicher Rechtsschutz gegen Verwaltungsakte <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über das deutsche Rechtsschutzsystem - Behördliche und gerichtliche, förmliche und formlose Rechtsbehelfe

	<ul style="list-style-type: none"> - Funktion und Ablauf des Widerspruchsverfahrens - Prüfung der Erfolgsaussichten eines Widerspruchs <p>II. Besonderes Verwaltungsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Polizei- und Ordnungsrecht <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Rechtsgebiet (Geschichte und Entwicklung, gesetzliche Grundlagen, Träger und Behörden der Gefahrenabwehr) - Die Verfügung zur Gefahrenabwehr (die Generalklausel als Ermächtigungsgrundlage, formelle und materielle Rechtmäßigkeit) - Die Verordnung zur Gefahrenabwehr (formelle und materielle Rechtmäßigkeit) 2. Wirtschaftsverwaltungsrecht <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Rechtsgebiet (Unterscheidung von Allgemeinem und Besonderem Wirtschaftsverwaltungsrecht) - Allgemeines Gewerberecht (gewerberechtliche Grundsätze, Arten gewerblicher Betätigung, Überwachung des Gewerbetreibenden nach der GewO) - Gaststättenrecht (Begriff und Arten des Gaststättengewerbes, Eingriffsbefugnisse nach dem GastG) 3. Bau- und Umweltrecht <ul style="list-style-type: none"> - Bauleitplanung (insbesondere der Bebauungsplan) - Präventive Kontrolle baulicher Anlagen (insbesondere die Baugenehmigung) - Naturschutzrechtliche Vorschriften im Baurecht 4. Soziale Sicherung <ul style="list-style-type: none"> - Sozialrechtliche Leistungssysteme im Überblick - Bedarfsorientierte Leistungen (Grundsicherung für Arbeitssuchende, Sozialhilfe)
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Übung, Rollenspiel, Übungsklausur
Literaturempfehlungen:	<p>Bull, Hans Peter / Mehde, Veith, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungslehre, 9. Aufl. 2015.</p> <p>Schlacke, Sabine, Umweltrecht, 8. Aufl. 2021.</p> <p>Grosse, Michael/ Weber, Dirk/ Wesemann, Michael, SGB II und SGB XII für Studium und Praxis, Band 1 und 2, 11. Aufl. 2020.</p> <p>Hufen, Friedhelm, Verwaltungsprozessrecht, 12. Aufl. 2021.</p>

	<p>Maurer, Hartmut / Waldhoff, Christian, Allgemeines Verwaltungsrecht, 20. Aufl. 2020.</p> <p>Möller, Manfred / Warg, Gunter, Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht, 6. Aufl. 2012.</p> <p>Stein, Reiner, Polizei- und Ordnungsrecht auf einen Blick, 2018.</p> <p>Schenke, Wolf-Rüdiger, Verwaltungsprozessrecht, 17. Aufl. 2021.</p> <p>Stein, Reiner, Bescheidtechnik, 2007.</p> <p>Stober, Rolf / Eisenmenger, Sven, Öffentliches Wirtschaftsverwaltungsrecht – Besonderer Teil, 17. Aufl. 2019.</p> <p>Stollmann, Frank / Beaucamp, Guy, Öffentliches Baurecht, 12. Aufl. 2020.</p>
Prüfung:	Klausur (180 Minuten)

Lehrplan zu Modul 4	Lehrgespräch	Übung	Rollenspiel	Übungs- klausur
I. Allgemeines Verwaltungsrecht				4 Zeitstd.
1. Grundlagen des Verwaltungsrechts (1. Sem.)	18	6	---	---
2. Handlungsformen der Verwaltung (1. Sem.)	16	4	4	---
3. Wirksamkeit, Rechtmäßigkeit und Bestandskraft von Verwaltungsakten (1. Sem.)	12	8	4	---
4. Behördlicher Rechtsschutz gegen Verwaltungsakte (2. Sem.)	10	6	4	---
II. Besonderes Verwaltungsrecht				4 Zeitstd.
1. Polizei- und Ordnungsrecht (2. Sem.)	22	12	---	---
2. Wirtschafts- verwaltungsrecht (2. Sem.)	14	10	---	---
3. Bau- und Umweltrecht (1. und 2. Sem.)	20	12	---	---
4. Soziale Sicherung (1. und 2. Sem.)	28	14	---	---
Lehrveranstaltungs- stunden insgesamt:	140	72	12	---

Modul 5 Verwaltungsrecht II

Modulverantwortung:	Dr. Thomas Freund
Modultyp:	Pflichtmodul
Studienabschnitt:	Grundlagenstudium, 1. bis 3. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften (90 %) Verwaltungswissenschaften (10 %)
Arbeitsaufwand:	300 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	138 Zeitstunden (184 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	156 Zeitstunden (inkl. Übungsklausuren)
– Prüfung:	6 Zeitstunden
Leistungspunkte:	10
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Zu erwerbende Kompetenzen:	<p>1. Fachliche und methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Stellung der Kommunen im Staat darzustellen, - die kommunale Selbstverwaltung als Grundlage politischer Gestaltung zu erfassen, - Rechte und Pflichten der Bewohnerinnen und Bewohner zu erläutern, - Gemeindeorgane mit Wahl und Wirkungsweise darzustellen, - die interne und externe kommunalpolitische Steuerung von Organentscheidungen zu erkennen, - die politische Zusammenarbeit kommunaler Organe mit Vereinen, Verbänden und Interessengruppen vor Ort zu überblicken, - Grundlagen der Amtsverfassung darzustellen, - Grundlagen der Landkreisverfassung darzustellen, - Satzungen als Instrument der Gesetzgebung auf kommunaler Ebene zu verstehen, - Möglichkeiten und Grenzen der Aufsicht zu erläutern, - Bedeutung und Wirkungsweise kommunaler Dienstleistungseinrichtungen zu erläutern,

	<ul style="list-style-type: none"> - Zulässigkeit und Grenzen der wirtschaftlichen Betätigung von Gemeinden zu erkennen, - Grundsätze und Formen der kommunalen Zusammenarbeit zu erläutern, - die Rechtsverhältnisse der im öffentlichen Dienst Beschäftigten zu erkennen und darzustellen, - arbeits- und beamtenrechtliche Fragestellungen in strukturierter Weise aufzuarbeiten, - personalrelevante Entscheidungen zu treffen. <p>2. Soziale und persönliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - politische Hintergründe von Entscheidungsprozessen zu erkennen und in Argumentationen zu nutzen, - sich in gesellschaftlichen Veränderungsprozessen als Beteiligte zu sehen und in ihrem Aufgabenumfeld auf die Veränderungen bewusst einzuwirken, - das eigene Beschäftigungsverhältnis und sein dienstliches Umfeld zu erkennen und zu reflektieren, - Konfliktlagen zutreffend, transparent und für die Betroffenen nachvollziehbar entscheiden zu können.
Inhalte:	<p>1. Kommunalrecht und Kommunalpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Kommunalverfassung: Kommunale Körperschaften und Verbände, Aufgaben der Kommunalverwaltung, Garantie der kommunalen Selbstverwaltung - Einwohner/innen und Bürger/innen: Begriffe, Rechte und Pflichten - Gemeindeorgane: Wahl, Aufgaben und Verfahren - Ämter: Aufgaben; Organe - Landkreise: Aufgaben; Organe - Satzungsrecht: Begriff und Arten von Satzungen; Verfahren zum Erlass von Satzungen - Aufsicht: Rechts- und Fachaufsicht, Instrumente, Rechtsschutz - Öffentliche Einrichtungen: Begriff und Errichtung; Zugangsanspruch, Anschluss- und Benutzungszwang - Wirtschaftliche Betätigung: Zulässigkeit; Rechtsformen; Wirtschaftsgrundsätze, Vertretung der Kommunen in Unternehmen - Kommunale Zusammenarbeit: Grundsätze und Formen, Zweckverband - Kommunale Selbstverwaltung als Grundlage politischer Gestaltung

	<ul style="list-style-type: none"> - Politische Aspekte von Kommunalwahlen (Kandidaten, Programmatik, Wahlkampf) - Interne und externe kommunalpolitische Steuerung von Organentscheidungen (Ortsvereine von Parteien und Wähler- und Wählerinnengruppen, Fraktionsarbeit, Einflussnahme, Beteiligung, Verflechtungen mit Partikularinteressen) - Politische Zusammenarbeit kommunaler Organe mit Vereinen, Verbänden und Interessengruppen vor Ort - Kommunalpolitik und übergeordnete politische Strukturen <p>2. Beamtenrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Grundlagen des Beamtenrechts (geschichtliche Entwicklung, Rechtsquellen, Grundbegriffe) - Begründung, Veränderung und Beendigung des Beamtenverhältnisses (Einstellung, Laufbahnrecht, statusrechtliche und funktionelle Änderungen im Beamtenverhältnis, Beendigungsgründe) - Rechtliche Stellung der Beamtin/ des Beamten (Pflichten und Rechte, Folgen von Pflichtverletzungen) - Rechtsschutz im Beamtenverhältnis - Grundzüge des Besoldungs-, Versorgungs-, Disziplinar- und Personalvertretungsrechts
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Übung
Literaturempfehlungen:	<p>Schütz, Hans-Joachim / Classen, Claus Dieter, Landesrecht Mecklenburg-Vorpommern, Studienbuch, 4. Aufl. 2019.</p> <p>Leppek, Sabine, Beamtenrecht, 13. Aufl. 2019.</p> <p>Reese, Nicole / Höfler, Stephan / Kölle, Torsten, Das Recht der Landes- und Kommunalbeamten, 2. Aufl. 2017.</p> <p>Wichmann, Manfred / Langer, Karl-Ulrich, Öffentliches Dienstrecht, 8. Aufl. 2017.</p>
Prüfung:	2 Klausuren (je 180 Minuten) jeweils als gleichwertige Teilprüfungen, wobei die eine Klausur am Ende des 2. Semesters den Schwerpunkt in den Inhalten zu 1., die andere Klausur am Ende des 3. Semesters den Schwerpunkt in den Inhalten zu 2. hat.

Lehrplan zu Modul 5	Lehrgespräch	Übung	Übungsklausur
1. Kommunalrecht (1. und 2. Sem.)			4 Zeitstd.
Kommunale Körperschaften und Verbände: Aufgaben und Organe	30	12	---
Satzungsrecht; Aufsicht	15	5	---
Öffentliche Einrichtungen; Wirtschaftliche Betätigung; Kommunale Zusammenarbeit	15	6	---
Kommunalpolitik	15	6	---
2. Beamtenrecht (2. und 3. Sem.)			4 Zeitstd.
Allgemeine Grundlagen des Beamtenrechts; Begründung, Veränderung und Beendigung des Beamtenverhältnisses	38	6	---
Rechtliche Stellung des Beamten; Rechtsschutz im Beamtenverhältnis	10	2	---
Grundzüge des Besoldungs-, Versorgungs-, Disziplinar- und Personalvertretungsrechts	20	4	---
Lehrveranstaltungsstunden insgesamt:	143	41	---

Modul 6 Verwaltungsrecht III

Modulverantwortung:	Dr. Tobias Preuß
Modultyp:	Pflichtmodul
Studienabschnitt:	Grundlagenstudium, 3. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften
Arbeitsaufwand:	330 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	172,5 Zeitstunden (230 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	153,5 Zeitstunden
– Prüfung:	4 Zeitstunden
Leistungspunkte:	11
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul 4
Zu erwerbende Kompetenzen:	<p>1. Fachliche und methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Strukturen gerichtlichen Rechtsschutzes zu überblicken, - Verwaltungsakte rechtmäßig aufzuheben und die Grundzüge des Wiederaufgreifens abgeschlossener Verwaltungsverfahren zu beherrschen, - den öffentlich-rechtlichen Vertrag und das Schlichte Verwaltungshandeln als wichtige Handlungsformen zu begreifen und rechtmäßig anzuwenden, - sich der haftungsrechtlichen Folgen des Verwaltungshandelns bewusst zu sein, - Bescheide fehlerfrei, verständlich und in einfacher Sprache zu erstellen, - in Fortsetzung und Vertiefung des Moduls Verwaltungsrecht I strukturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Eingriffs- und Leistungsverwaltung zu erkennen, - die zentralen Eingriffsbefugnisse und Leistungsansprüche zu erfassen und an Hand praktischer Beispiele anzuwenden,

	<ul style="list-style-type: none"> - die Grundzüge des Planungsrechts darzustellen und an Hand praktischer Beispiele anzuwenden. <p>2. Soziale und persönliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bescheide so anzufertigen, dass sie von der Bürgerin/ vom Bürger verstanden und inhaltlich nachvollzogen werden können, - das eigene Handlungsumfeld (Maßnahmen der Verwaltung) und die verfassungsrechtlichen Zusammenhänge zu erkennen, - die Interessen zwischen Verwaltungsbehörden und betroffenen Bürgern/-innen in den rechtlichen und auch außerrechtlichen Implikationen zu erkennen und zu berücksichtigen.
Inhalte	<p>I. Allgemeines Verwaltungsrecht</p> <p>1. Gerichtlicher Rechtsschutz gegen Verwaltungsentscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Verwaltungsgerichtsbarkeit in der Bundesrepublik Deutschland - Verwaltungsgerichtliche Klagearten - Besonderheiten der verwaltungsgerichtlichen Anfechtungs- und Verpflichtungsklage - Grenzen der gerichtlichen Überprüfung - Vorläufiger Rechtsschutz <p>2. Aufhebung von Verwaltungsakten und Wiederaufgreifen des Verfahrens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rücknahme und Widerruf von Verwaltungsakten - Wiederaufgreifen des Verfahrens <p>3. Sonstige Handlungsformen der Verwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schlichtes und informales Verwaltungshandeln - Öffentlich-rechtlicher Vertrag <p>4. Grundzüge der öffentlich-rechtlichen Ersatzleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - System des Staatshaftungsrechts in der Bundesrepublik Deutschland - Schadensersatzansprüche bei rechtswidrigem Verwaltungshandeln im Überblick <p>5. Bescheidtechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundregeln und Grundstrukturen der Bescheidtechnik - Erstellung von Erstbescheiden - Erstellung von Abhilfebescheiden und Vorlageberichten bei Nichtabhilfe

	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Widerspruchsbescheiden <p>II. Besonderes Verwaltungsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Polizei- und Ordnungsrecht <ul style="list-style-type: none"> - Besondere Maßnahmen (Fortsetzungsfeststellungsklage) - Vollzug (Rechtmäßigkeit und Arten des Vollzugs befehlender Verwaltungsakte) - Vollstreckung öffentlich-rechtlicher Geldforderungen - Öffentlich-rechtliche Entschädigungsansprüche 2. Bau- und Umweltrecht <ul style="list-style-type: none"> - Anlagengenehmigung nach BImSchG - Bauplanungsrechtliche u. naturschutzrechtliche Vorschriften bei der Anlagengenehmigung nach BImSchG - Wasserrechtliche Genehmigungen - Ordnungsrechtliche Verfügungen und Rechtsschutz im Bau- und Umweltrecht 3. Soziale Sicherung <ul style="list-style-type: none"> - Leistungen aufgrund Sozialversicherung (Leistungen der Krankenversicherung, Unfallversicherung und Arbeitslosenversicherung) - Erstattungsansprüche gegenüber Leistungsträgern und Dritten - Verfahren, Datenschutz 4. Versammlungsrecht <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge des Versammlungsrechts unter Abgrenzung zu polizeirechtsrelevanten Veranstaltungen - zentrale Probleme des Versammlungsrechts in der höchstrichterlichen Rechtsprechung und der des OVG Mecklenburg-Vorpommern bei Eingriffsmaßnahmen - polizeiliche und versammlungsbehördliche Steuerungsmöglichkeiten bei gegensätzlichen Demonstrationsvorhaben - Rechtsschutzaspekte
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Übung, Rollenspiel

Literaturempfehlungen:	<p>Bull, Hans Peter / Mehde, Veit, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungslehre, 9. Aufl. 2015.</p> <p>Grosse, Michael/ Weber, Dirk/ Wesemann, Michael, SGB II und SGB XII für Studium und Praxis, Band 1 und 2, 11. Aufl. 2020.</p> <p>Hufen, Friedhelm, Verwaltungsprozessrecht, 12. Aufl. 2021.</p> <p>Maurer, Hartmut / Waldhoff, Christian, Allgemeines Verwaltungsrecht, 20. Aufl. 2020.</p> <p>Schenke, Wolf-Rüdiger, Verwaltungsprozessrecht, 17. Aufl. 2021.</p> <p>Schlacke, Sabine, Umweltrecht, 8. Aufl. 2021.</p> <p>Stein, Reiner, Bescheidtechnik, 2007.</p> <p>Stein, Reiner, Polizei- und Ordnungsrecht auf einen Blick, 2018.</p> <p>Stollmann, Frank / Beaucamp, Guy, Öffentliches Baurecht, 12. Aufl. 2020.</p>
Prüfung:	Klausur (240 Minuten) am Ende des 3. Semesters

Lehrplan zum Modul 6	Lehrgespräch	Übung	Rollenspiel	Übungsklausur
I. Allgemeines Verwaltungsrecht				4 Zeitstd.
1. Gerichtlicher Rechtsschutz gegen Verwaltungsentscheidungen	18	4	---	---
2. Aufhebung von Verwaltungsakten, Wiederaufgreifen des Verfahrens	12	8	---	---
3. Sonstige Handlungsformen der Verwaltung	8	4	---	---
4. Grundzüge der öffentlich-rechtlichen Ersatzleistungen	10	2	---	---
5. Bescheidtechnik	10	16	4	---
II. Besonderes Verwaltungsrecht				4 Zeitstd.
1. Polizei-, Ordnungs- und Ordnungswidrigkeitenrecht	20	12	---	---
2. Bau- und Umweltrecht	40	20	---	---
3. Soziale Sicherung	20	12	---	---
4. Versammlungsrecht	6	4	---	---
Lehrveranstaltungsstunden insgesamt:	144	82	4	---

Modul 7 Privatrecht und kollektives Arbeitsrecht

Modulverantwortung:	Dr. Ann-Kathrin Burchard
Modultyp:	Pflichtmodul
Studienabschnitt:	Grundlagenstudium, 1. und 2. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften
Arbeitsaufwand:	330 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	159 Zeitstunden (212 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	167 Zeitstunden (inkl. Übungsklausuren)
– Prüfung:	4 Zeitstunden
Leistungspunkte:	11
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenwissen im Privatrecht, insbesondere in den ersten drei Büchern des Bürgerlichen Gesetzbuchs und im Handelsrecht anzuwenden, - das erworbene Fachwissen auf neue Fragestellungen anzuwenden, insbesondere das Wissen im Privatrecht für Fragen im Verwaltungsrecht zu nutzen, - die Rechtsverhältnisse der im öffentlichen Dienst Beschäftigten zu erkennen und darzustellen, - arbeitsrechtliche Fragestellungen in strukturierter Weise aufzuarbeiten, - personalrelevante Entscheidungen zu treffen.
Inhalte:	<p>I. Privatrecht</p> <p>1. BGB AT</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtssubjekte und Rechtsobjekte - Rechtsgeschäft, insbesondere Vertrag - Auslegung von Willenserklärungen - Willensmängel - aktive und passive Stellvertretung gemäß BGB mit Fokus auf die Vertretung juristischer Personen des öffentlichen

	<p>Rechts – insbesondere von Land und Kommunen – und der Handelsgesellschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zurechnung von Wissen und Willensmängeln mit Fokus auf die arbeitsteilige Organisation in der Verwaltung - Einwendungen – insbesondere Formnichtigkeit und Anfechtung – sowie Einreden – insbesondere Verjährung <p>2. Schuldrecht AT</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehen rechtsgeschäftlicher, rechtsgeschäftsähnlicher und gesetzlicher Schuldverhältnisse - Verpflichtungs-, und Verfügungs- und Erfüllungsgeschäfte - Erlöschen von Schuldverhältnissen - Vertiefung zu rechtsverhindernden, rechtsvernichtenden Einwendungen und rechtshemmenden Einreden - Allgemeines Leistungsstörungenrecht - Zurechnung von Verschulden Dritter zulasten insbesondere von juristischen Personen des öffentlichen Rechts <p>3. Schuldrecht BT (ohne Arbeitsrecht)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kauf-, Miet- und Werkvertrag und andere in der Verwaltung relevante Vertragsformen - besonderes Leistungsstörungenrecht - Recht der unerlaubten Handlung unter Berücksichtigung der Besonderheiten im öffentlichen Dienst - ungerechtfertigte Bereicherung <p>4. Sachenrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsgeschäftlicher Erwerb von Mobilien und Immobilien - Gesetzlicher Erwerb von Mobilien <p>II. Arbeitsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsquellen des Arbeitsrechts - Anbahnung und Begründung des Arbeitsverhältnisses - Inhalt des Arbeitsverhältnisses - Beendigung des Arbeitsverhältnisses - Tarifverträge des öffentlichen Dienstes (TV-L, TVöD)
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungsklausur
Literaturempfehlungen:	<p>Brox, Hans / Walker, Wolf-Dietrich, Allgemeiner Teil des BGB, 40. Aufl. 2016.</p> <p>Brox, Hans / Walker, Wolf-Dietrich, Allgemeines Schuldrecht, 41. Aufl. 2017.</p>

	<p>Brox, Hans / Walkere, Wolf-Dietrich, Allgemeiner Teil BGB, 45. Aufl. 2021.</p> <p>Brox, Hans / Walkere, Wolf-Dietrich, Allgemeines Schuldrecht, 45. Aufl. 2021.</p> <p>Brox, Hans / Walker, Wolf-Dietrich, Besonderes Schuldrecht, 5. Aufl. 2021.</p> <p>Groeger, Axel, Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst, 3. Aufl. 2020.</p> <p>Hoffmann, Boris, Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst, Individual- und Kollektivarbeitsrecht mit Übungsfällen und Praxistipps. 2 Aufl. 2018.</p> <p>Junker, Abbo, Fälle zum Arbeitsrecht, 5. Aufl. 2021.</p> <p>Junker, Abbo, Grundkurs Arbeitsrecht, 5. Aufl. 2021.</p> <p>Reichold, Hermann, Arbeitsrecht, Lernbuch nach Anspruchsgrundlagen, 6. Aufl. 2019.</p>
Prüfung:	Klausur (240 Minuten)

Lehrplan zu Modul 7	Lehrgespräch	Gruppenarbeit	Übungsklausur
I. Privatrecht	---	---	4 Zeitstd.
1. BGB AT (1. Sem.)	36	12	---
2. Schuldrecht AT (1. und 2. Sem.)	36	16	---
3. Schuldrecht BT (ohne Arbeitsrecht) (2. Sem.)	18	6	---
4. Grundzüge des Sachenrechts (1. und 2. Sem.)	16	4	---
II. Arbeitsrecht (2. Sem.)	56	12	2 Zeitstd.
Lehrveranstaltungsstunden insgesamt	162	50	

Modul 8 Wirtschaftswissenschaften und Verwaltungsorganisation

Modulverantwortung:	Dr. Karin Bickel
Modultyp:	Pflichtmodul
Studienabschnitt:	Grundlagenstudium, 1. bis 2. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Wirtschaftswissenschaften (80 %) Verwaltungswissenschaften (20 %)
Arbeitsaufwand:	180 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	112,5 Zeitstunden (150 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	67 Zeitstunden
– Prüfung:	0,5 Zeitstunden
Leistungspunkte:	6
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Zu erwerbende Kompetenzen:	<p>1. Fachliche und methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Denkstrukturen der Volkswirtschaftslehre wiederzugeben und Lösungsansätze auf verschiedene ökonomische Probleme für den privaten als auch für den öffentlichen Sektor anzubieten, - Führungsprinzipien und neue Führungsansätze zu erkennen und ihre Relevanz für die Leistungserbringung und Motivation zu bewerten, - Gestaltungsbereiche einer Organisation im Hinblick auf ihre Relevanz für die Leistungserbringung und Motivation zu bewerten, - Handlungsregeln und -muster (eher informell) im Kontext der öffentlichen Verwaltungen zu erkennen und insbesondere mit Hilfe von Dokumentenmanagementsystemen umzusetzen.

	<p>2. Soziale und persönliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Sichtweisen, Konzepte und Handlungsbedarfe Mitarbeitern in der öffentlichen Verwaltung nahe zu bringen, - eigenes und fremdes Verhalten an betriebswirtschaftlichen Kriterien zu messen und mit betriebswirtschaftlichen Methoden zu optimieren, - angemessenes Führungsverhalten zu generieren, - die Grundsätze, Zwecksetzungen und Methoden der Organisationslehre und Personalwirtschaft zu erklären.
Inhalte:	<p>1. Volkswirtschaftslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Volkswirtschaftslehre - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung - Geldpolitik und -theorie - Konjunkturpolitik und -theorie <p>2. Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das betriebswirtschaftliche Rechnen - Betriebstypen in unserer Volkswirtschaft, Grundprinzipien des Wirtschaftens, Strukturen und Funktionen des Wirtschaftsprozesses in öffentlichen Verwaltungsbetrieben (Planung und Steuerung, betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme bei der Erstellung, dem Absatz und der Finanzierung der Leistung) - Deckungsbeitragsrechnung und stufenweise Fixkostendeckungsrechnung), Operatives und strategisches Controlling in der öffentlichen Verwaltung - Wirtschaftlichkeitsberechnungen auf der Grundlage statischer und dynamischer Methoden (Kostenvergleichsrechnungen, Amortisationsrechnungen, Kapitalwertrechnungen, Nutzwert-Analysen, Nutzen-Kosten-Analysen) <p>3. Verwaltungsorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> - organisatorische Grundbegriffe: Ziele, Aufbau- und Ablauforganisation, insbesondere das Denken in Geschäftsprozessen, formelle und informelle Organisation, Organisationsgrundsätze - Formen der Aufbauorganisation in der öffentlichen Verwaltung - Ablauf- und Prozessorganisation, Grundzüge des Geschäftsprozessmanagement

	<ul style="list-style-type: none"> - Privatisierung und Public Corporate Governance (Konzern Kommune) - Führung in der öffentlichen Verwaltung (Führungsaufgabe, Führungsentscheidungen und Führungsinstrumente)
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Übung
Literaturempfehlungen:	<p>Altmann, Jörn, Wirtschaftspolitik, 8. Aufl. 2007.</p> <p>Baßeler, Ulrich / Heinrich, Jürgen / Utecht, Burkhard, Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, 19. Aufl. 2010.</p> <p>Brede, Helmut, Grundzüge der Öffentlichen Betriebswirtschaftslehre. 2. Aufl. München 2005.</p> <p>Bundesministerium des Innern (Hrsg.), Handbuch für Organisationsuntersuchungen und Personalbedarfsermittlung,</p> <p>Heuermann, Roland / Tomenendal, Mathias, Öffentliche Betriebswirtschaftslehre, 2011.</p> <p>Homann, Klaus, Kommunales Rechnungswesen, 6. Aufl. 2005.</p> <p>Reichard, Christoph, Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung, 1992.</p> <p>Samuelson, Paul A. / Nordhaus, William D., Volkswirtschaftslehre, 4. Aufl. 2010.</p> <p>Schmidt, Hans-Jürgen, Betriebswirtschaftslehre und Verwaltungsmanagement, 7. Aufl. 2009.</p> <p>Vahs, Dietmar, Organisation, 8. Aufl. 2012.</p> <p>Volkman, Rainer, Einfach lernen! Makroökonomie, eBook,</p> <p>Dincher, Roland; Müller-Godeffroy, Heinrich; Scharf, Michael; Schuppan, Tino: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für die Verwaltung, 4. Aufl., Neuhofen 2017.</p> <p>Lück-Schneider, Dagmar: Geschäftsprozessmanagement in der öffentlichen Verwaltung. Eine Einführung, 2.Aufl., Neuhofen 2017.</p> <p>Dincher, Roland; Scharpf, Michael: Management in der öffentlichen Verwaltung-Führung, Steuerung, Controlling, 2.Aufl., Neuhofen 2018.</p>
Prüfung:	Prüfungsgespräch

Lehrplan zu Modul 8	Lehrgespräch	Übung
1. Volkswirtschaftslehre		
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	6	6
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	12	12
Geldpolitik und -theorie	6	6
Konjunkturpolitik und -theorie	6	6
2. Betriebswirtschaftslehre		
Einführung in das betriebliche Rechnen	2	8
Betriebstypen, Grundprinzipien des Wirtschaftens, Strukturen und Funktionen des Wirtschaftsprozesses	12	4
3. Verwaltungsorganisation		
Organisatorische Grundbegriffe	6	4
Aufbau-, Ablauf- und Prozessorganisation	12	8
Führung in der öffentlichen Verwaltung, New Public Management	10	8
Privatisierung, Public Corporate Governance	10	6
Lehrveranstaltungsstunden insgesamt:	82	68

Modul 9 Rechnungswesen in der öffentlichen Verwaltung

Modulverantwortung:	Dr. Karin Bickel
Modultyp:	Pflichtmodul
Studienabschnitt:	Grundlagenstudium, 2. - 3. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Wirtschaftswissenschaften (80 %) Verwaltungswissenschaften (20 %)
Arbeitsaufwand:	150 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	99 Zeitstunden (132 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	47 Zeitstunden
– Prüfung:	4 Zeitstunden
Leistungspunkte:	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Zu erwerbende Kompetenzen:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fachliche und methodische Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Denkweise und Konzepte der Betriebswirtschaftslehre und des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens auf die öffentliche Verwaltung anzuwenden, - die Kosten- und Leistungsrechnung im Rahmen der internen Betriebs- und Verwaltungssteuerung anzuwenden. 2. Soziale und persönliche Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - kommunale und privatwirtschaftliche Jahresabschlüsse anhand von Kennzahlensystemen zu analysieren, - die Doppik und die Budgetierung einzusetzen.

Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Finanzbuchhaltung nach Maßgabe des NKHR M-V (Rechnungsgrößen in der Doppik, Kontenrahmen des NKHR M-V, Struktur und Inhalt der Haupt- und Nebenbuchhaltung, Bilanzerstellung und -auswertung, Ergebnis- und Finanzrechnung) 2. Kosten- und Leistungsrechnung in der öffentlichen Verwaltung (Kostenarten, Kostenstellenrechnung und Betriebsabrechnung auf Voll- und Teilkostenbasis, Entgeltkalkulationen auf Teil- und Vollkostenbasis, Deckungsbeitragsrechnung und stufenweise Fixkostendeckungsrechnung), Operatives und strategisches Controlling in der öffentlichen Verwaltung 3. Wirtschaftlichkeitsberechnungen auf der Grundlage statischer und dynamischer Methoden (Kostenvergleichsrechnungen, Amortisationsrechnungen, Kapitalwertrechnungen, Nutzwert-Analysen, Nutzen-Kosten-Analysen) 4. Organisation unter besonderer Berücksichtigung der Einführung der eAkte und des geltenden OZG
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Übung
Literaturempfehlungen:	<p>Däumler, Klaus-Dieter/ Grabe, Jürgen, Kostenrechnung 1, Grundlagen sowie Kostenrechnung 2, Deckungsbeitragsrechnung. 10. Aufl. 2013.</p> <p>Schauer, Reinhart, Rechnungswesen in öffentlichen Verwaltungen: Von der Kameralistik zur Integrierten Haushaltsverrechnung auf doppischer Grundlage – Einführung und Standortbestimmung, Linde Lehrbuch, 4.Aufl. 2020.</p> <p>Westermeier, Antonius / Wiesner, Herbert, Das staatliche Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen: Ein Grundriss für die öffentliche Verwaltung in Bund und Ländern, 9.Aufl. 2012.</p> <p>Deimel, Klaus/ Erdmann, Georg u.a., Kostenrechnung: Das Lehrbuch für Bachelor, Master und Praktiker, Pearson Studium Economic BWL, 1.Aufl. 2017.</p> <p>Wiesener, Iris (Hrsg.), Kosten- und Leistungsrechnung, Wirtschaftlichkeitsrechnung, Verlag für Verwaltungswissenschaft, 1.Aufl. 2009.</p> <p>Fiebig, Helmut, Kommunale Kostenrechnung und Wirtschaftlichkeitssteuerung: Ziele-Methoden-Ergebnisse, Finanzwesen der Gemeinden 6, 3.Aufl. 2009.</p> <p>Völker, Lutz, Kosten- und Leistungsrechnung kompakt, BoD – Books on Demand, 1.Aufl. 2020.</p>

	Behringer, Stefan, Controlling (Studienwissen kompakt), 2.Aufl. 2021. Bleiber, Reinhard, Digitalisierung in der Finanzbuchhaltung: Vom Status quo in die digitale Zukunft, Haufe Fachbuch, 1.Aufl. 2019.
Prüfung:	Klausur (240 Minuten)

Lehrplan zu Modul 9	Lehrgespräch	Übung
1. Finanzbuchhaltung nach Maßgabe des NKHR M-V	26	22
2. Kosten- und Leistungsrechnung in der öffentlichen Verwaltung	26	26
3. Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Controlling	10	10
4. eAkte und OZG	8	4
Lehrveranstaltungsstunden insgesamt:	70	62

Modul 10 Öffentliches Finanzmanagement I

Modulverantwortung:	Mathias Hennig
Modultyp:	Pflichtmodul
Studienabschnitt:	Grundlagenstudium, 1. und 2. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften (60 %) Verwaltungswissenschaften (40 %)
Arbeitsaufwand:	150 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	78 Zeitstunden (104 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	69 Zeitstunden
– Prüfung:	3 Zeitstunden
Leistungspunkte:	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Zu erwerbende Kompetenzen:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fachliche und methodische Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - die Finanzierung der öffentlichen Haushalte zu erklären, - alle Phasen des Haushaltskreislaufs eines doppischen bzw. kameralen Haushalts zu beschreiben, - Sachverhalte des laufenden Betriebes wie auch Investitionen und deren Finanzierung im Haushalt zu veranschlagen, - das Zuwendungsrecht und das Vergaberecht anzuwenden. 2. Soziale und persönliche Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - haushaltsrechtliche Sichtweisen und Konzepte sowie vergaberechtliche Vorgaben den Beschäftigten der öffentlichen Verwaltung nahe zu bringen.
Inhalte:	1. Haushaltsmanagement <ul style="list-style-type: none"> - Haushaltsgrundsätze, doppisch und kameral - Aufstellung eines Haushaltsplanes - Ausführung eines Haushaltsplanes

	<ul style="list-style-type: none"> - Rechnungslegung und -prüfung - Stundung, Niederschlagung, Erlass von Forderungen <p>2. Vergabe- und Zuwendungsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutsches und EU-Vergaberecht - Zuwendungsrecht
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Übung
Literaturempfehlungen:	<p>Dittmann, Christin / Dittmann, Wolfgang / Kröger, Arne u.a., Doppisches kommunales Haushalts- und Rechnungswesen Mecklenburg-Vorpommern, 4. Aufl. 2018 (Neuaufgabe wird 2022 erwartet).</p> <p>Bräse, Uwe / Wille, Dietger / Lehmitz, Christoph, Kommunales Haushaltsrecht Mecklenburg-Vorpommern, 1. Auflage 2019.</p> <p>Darsow, Thomas / Gentner, Sabine / Glaser, Klaus-Michael / Meyer, Hubert, Schweriner Kommentierung der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, 4. Auflage 2014.</p> <p>Dirnberger, Franz / Meyer, Hubert / Schwarting, Gunnar u.a., Praxis der Kommunalverwaltung – Mecklenburg-Vorpommern (Loseblatt-Sammlung), 2020.</p> <p>Leibinger/Müller/Wiesner, Öffentliche Finanzwirtschaft, 14. Auflage 2017.</p>
Prüfung:	Klausur (180 Minuten) im 2. Semester zu den Inhalten zu 1. und 2.

Lehrplan zu Modul 10	Lehrgespräch	Übung
1. Haushaltsmanagement (1. und 2. Sem.)		
Haushaltsgrundsätze	10	4
Planaufstellung	16	16
Planausführung/ Abschluss	12	14
2. Vergabe- und Zuwendungsrecht (1. und 2. Sem.)	18	14
Lehrveranstaltungs- stunden insgesamt:	56	48

Modul 11 Öffentliches Finanzmanagement II

Modulverantwortung:	Mathias Hennig
Modultyp:	Pflichtmodul
Studienabschnitt:	Grundlagenstudium, 3. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften (60 %) Verwaltungswissenschaften (40 %)
Arbeitsaufwand:	150 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	73,5 Zeitstunden (98 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	76 Zeitstunden
– Prüfung:	0,5 Zeitstunden
Leistungspunkte:	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Zu erwerbende Kompetenzen:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fachliche und methodische Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - einzelne Abgabenarten voneinander abzugrenzen, - die Bedeutung kommunaler Steuern zu verstehen und bewerten zu können - Gebühren und Beiträge unter Anwendung der rechtlichen Grundlagen zu kalkulieren. 2. Soziale und persönliche Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - finanzwirtschaftliche Sichtweisen und Konzepte den Mitarbeitern der öffentlichen Verwaltung nahe zu bringen.
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeines Abgabenrecht <ul style="list-style-type: none"> - Finanzverfassung (Gesetzgebungs-, Ertrags- und Verwaltungskompetenzen) - Finanzausgleich - Abgabenarten (Steuern, Gebühren, Beiträge und sonstige Abgaben) - Kommunale Steuern

	2. Umsatzsteuerrecht für Verwaltungsträger 3. Beitragsrecht 4. Gebührenrecht
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Übung
Literaturempfehlungen:	<p>Driehaus, Hans-Joachim / Raden, Michael, Erschließungs- und Ausbaubeiträge, 10. Auflage 2018.</p> <p>Darsow, Thomas / Gentner, Sabine / Glaser, Klaus-Michael / Meyer, Hubert, Schweriner Kommentierung der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, 4. Auflage 2014.</p> <p>Dirnberger, Franz / Meyer, Hubert / Schwarting, Gunnar u.a., Praxis der Kommunalverwaltung – Mecklenburg-Vorpommern (Loseblatt-Sammlung), 2020.</p>
Prüfung:	Prüfungsgespräch (30 min) am Ende des 3. Semesters zu den Inhalten zu 1. – 4.

Lehrplan zu Modul 11	Lehrgespräch	Übung
1. Allgemeines Abgabenrecht	18	6
2. Umsatzsteuerrecht für Verwaltungsträger	6	6
3. Beitragsrecht	20	12
4. Gebührenrecht	20	10
Lehrveranstaltungsstunden insgesamt:	64	34

Modul 12 Wissenschaftliches Arbeiten

Modulverantwortung:	Rajko Skupin
Modultyp:	Pflichtmodul
Studienabschnitt:	Grundlagenstudium, 2. bis 3. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften (50 %), Verwaltungswissenschaften (10 %), Wirtschaftswissenschaften (30 %), Sozialwissenschaften (10 %)
Arbeitsaufwand:	150 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	16,5 Zeitstunden (22 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	13,25 Zeitstunden
– Prüfungen:	120,25 Zeitstunden
Leistungspunkte:	5
Voraussetzung für die Teilnahme:	Modul 1
Zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Arbeitstechniken in der öffentlichen Verwaltung, in der Regel auf dem Gebiet der Rechtswissenschaften, Verwaltungswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften oder Sozialwissenschaften einzusetzen, - selbstständig Informationen auf dem Gebiet der öffentlichen Verwaltung zu gewinnen und auszuwerten, - analytisch Probleme der öffentlichen Verwaltung zu lösen, - Präsentationstechniken einzusetzen.
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens 2. Forschungsmethoden 3. Aufstellen und Auswerten von Statistiken 4. Formalia einer wissenschaftlichen Arbeit 5. Seminar zu Themen mit Bezug zur öffentlichen Verwaltung
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Übung, Seminar

Literaturempfehlungen:	<p>Theisen, Manuel René, Wissenschaftliches Arbeiten, 17. Aufl. 2017.</p> <p>Hussy, Walter / Schreier, Margit / Echterhoff, Gerald, Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften für Bachelor, 2. Aufl. 2013.</p> <p>Weigand, Christoph, Statistik mit und ohne Zufall, 3. Aufl. 2019.</p> <p>Schimmel, Roland / Weinert, Mirko / Basak, Dennis, Juristische Themenarbeiten, 3. Aufl. 2017.</p>
Prüfung:	Themenbezogene Hausarbeit (120 Zeitstunden) aus einem vom Prüfling zu wählenden Seminar mit 75%igem Anteil am Prüfungsergebnis und Referat zur Hausarbeit mit 25%igem Anteil am Prüfungsergebnis

Lehrplan zu Modul 12	Seminar	Lehrgespräch	Übung
1. Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens und Forschungsmethoden	---	6	---
2. Statistik	---	6	2
3. Formalia einer wissenschaftlichen Arbeit	---	2	---
4. Seminar	6	---	---
Lehrveranstaltungsstunden insgesamt:	6	14	2

Modul 13 Berufspraktische Studienzeit

Modulverantwortung:	Anja Vandrey
Modultyp:	Pflichtmodul
Studienabschnitt:	Berufspraktische Studienzeit, 4. und 5. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften (40 %), Verwaltungswissenschaften (40 %), Wirtschaftswissenschaften (10 %), Sozialwissenschaften (10 %)
Arbeitsaufwand:	12 Monate (entsprechen 1.800 Zeitstunden) einschließlich Themen- und Materialsuche für die Bachelorarbeit (60 Zeitstunden)
Leistungspunkte:	60
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Grundlagenstudium
Zu erwerbende Kompetenzen:	<p>1. Fachliche und methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich selbstständig in die Aufgaben des Allgemeinen Dienstes der Laufbahngruppe 2 erstes Einstiegsamt im Bereich der Allgemeinen Verwaltung einzuarbeiten, - ihre im Grundlagenstudium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in den Rechts-, Verwaltungs-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften auf die einzelnen Aufgabenbereiche der Verwaltung selbstständig anzuwenden, - Entscheidungen sachgerecht und effizient vorzubereiten, zügig zu treffen und dabei die Ressourcen sinnvoll, effektiv und kostenbewusst einzusetzen. <p>2. Soziale und persönliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - bürgerorientiert zu handeln, - Kommunikationsmuster in ihrem Umfeld zu erkennen und Verhalten zur Verbesserung der Kommunikation zu entwickeln,

	<ul style="list-style-type: none"> - im Team zu arbeiten und kooperativ zu agieren, - mit Kritik umzugehen und konstruktive Kritik zu üben, - sich auf geänderte Aufgaben und Anforderungen einzustellen, - sich selbst zu organisieren, - sich neben der Bedeutung auch über die Auswirkungen des eigenen und des Verhaltens anderer bewusst zu sein.
Inhalte:	<p>1. Verwaltungsstrukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Behördenaufbau und Aufgabenstellung - Zusammenwirken der Behörden - Öffentlichkeitsbezug der Verwaltung <p>2. Verwaltungshandeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steuerung des Arbeitsablaufes - Gewinnen und Aufarbeiten von Informationen - Treffen von Entscheidungen - Entwerfen von Bescheiden <p>3. Geschäftsablauf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsexterner Schriftverkehr - Verwaltungsinterner Schriftverkehr - Sitzungsvorlagen, Niederschriften - Aktenführung <p>4. Rollenverhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildung von Wertstrukturen - Verwaltungsexterne Beziehungen, insbes. zu den Bürgerinnen und Bürgern - Verwaltungsinterne Beziehungen
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch (zwischen Ausbilder/innen und Anwärter/innen am Arbeitsplatz), Tätigkeiten in der Station, Aktenvortrag
Literaturempfehlungen:	<p>Kerst, Andreas, Der öffentlich-rechtliche Aktenvortrag, 6. Aufl. 2021.</p> <p>Theisen, Manuel René, Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl. 2021.</p>
Prüfung:	Aktenvortrag am Ende des 5. Semesters

Modul 14 Bachelorarbeit

Modulverantwortung:	Prof. Dr. Holger Franke
Modultyp:	Pflichtmodul
Studienabschnitt:	Vertiefungsstudium, 6. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften (50 %) Verwaltungswissenschaften (20 %) Wirtschaftswissenschaften (20 %) Sozialwissenschaften (10 %)
Arbeitsaufwand:	240 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	15 Zeitstunden (20 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	---
– Prüfung:	225 Zeitstunden
Leistungspunkte:	8
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Grundlagenstudium
Zu erwerbende Kompetenzen:	<ol style="list-style-type: none"> Fachliche und methodische Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig eine praxisorientierte Arbeit nach wissenschaftlichen Methoden zu erstellen, insbes. eine wissenschaftliche Aufgabenstellung zu entwickeln, - Literatur und sonstige Quellen zu recherchieren, - die Bachelorarbeit sinnvoll zu gliedern, - ordnungsgemäß zu zitieren, - die Arbeit in einem wissenschaftlichen Sprachstil zu schreiben, - im Rahmen der mündlichen Verteidigung der Bachelorarbeit ihre Ergebnisse zu präsentieren und in der Diskussion nachvollziehbar zu vertreten. Soziale und persönliche Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Eigeninitiative zu entwickeln, sich selbst zu motivieren und mit Belastungen positiv umzugehen.

Inhalte:	1. Bachelorarbeit 2. Begleitendes Kolloquium <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Inhalte des Moduls 1 „Rechtsmethodik und wissenschaftliches Arbeiten“ und des Moduls 10 „Wissenschaftliches Arbeiten“ - Darstellung und kritische Reflexion der Zwischenergebnisse der Bachelorarbeit - Vorbereitung auf die mündliche Verteidigung der Bachelorarbeit
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, individuelle Betreuung durch Dozenten
Literaturempfehlungen:	<p>Samac, Klaus / Prenner, Monika / Schwetz, Herbert, Die Bachelorarbeit an Universität und Fachhochschule, 3. Aufl. 2014.</p> <p>Lück, Wolfgang / Henke, Michael, Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, 10. Aufl. 2008.</p> <p>Theisen, Manuel René, Wissenschaftliches Arbeiten, 17. Aufl. 2017.</p>
Prüfung:	Bachelorarbeit (224,5 Zeitstunden) und deren mündliche Verteidigung

Lehrplan zu Modul 14	Lehrgespräch
Kolloquium	20
Lehrveranstaltungsstunden insgesamt:	20

Modul 15 Grundlagen der öffentlichen Verwaltung im Lichte aktueller Entwicklungen

Modulverantwortung:	Dr. Thomas Freund
Modultyp:	Pflichtmodul
Studienabschnitt:	Vertiefungsstudium, 6. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften (70 %) Verwaltungswissenschaften (10 %) Wirtschaftswissenschaften (20 %)
Arbeitsaufwand:	210 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	75 Zeitstunden (100 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	134,5 Zeitstunden
– Prüfung:	0,5 Zeitstunden
Leistungspunkte:	7
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Grundlagenstudium
Zu erwerbende Kompetenzen:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fachliche und methodische Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - gesellschaftliche Veränderungen als „Motor“ von Entwicklungen in der öffentlichen Verwaltung zu erkennen, - aktuelle Entwicklungen in Verwaltungsrecht, Wirtschaftswissenschaften und öffentlichem Finanzmanagement zu erkennen und auf diese zu reagieren. 2. Soziale und persönliche Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - die Entwicklung der öffentlichen Verwaltung als langfristigen und permanenten Prozess zu verstehen und diesen kritisch-konstruktiv zu begleiten.

Inhalte:	<p>Vertiefung des Stoffs aus dem Grundlagenstudium und Betrachtung ausgewählter Entwicklungen anhand praktischer Beispiele aus folgenden Themenbereichen:</p> <p>I. Die Veränderung der Rahmenbedingungen als Herausforderung für die Entwicklung der öffentlichen Verwaltung in M-V</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführungsveranstaltung; Überblick über die Entwicklung der Verwaltungsstrukturen in M-V 2. Bevölkerungsentwicklung, demografischer Wandel <p>II. Aktuelle Entwicklungen im Ausländer – und Asylrecht</p> <p>III. Wirtschaftswissenschaften</p> <p>IV. Öffentliches Finanzmanagement</p> <p>V. Privat- und Arbeitsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Privatrecht 2. Arbeitsrecht <p>VI. Verwaltungsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aktuelle Entwicklungen und Vertiefungen des Bau- und Umweltrechts anhand von Fallbeispielen 2. Aktuelle Entwicklungen im Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht <ol style="list-style-type: none"> a. Europäisierung des Verwaltungsrechts b. eGovernment (mit Onlinezugangsgesetz – OZG) <p>VII. Sozialwissenschaften</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kommunikation und Beteiligung 2. Anhörung und Vernehmung
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Übung, Gruppenarbeit
Literaturempfehlungen:	<p>Dincher, Roland; Scharpf, Michael: Management in der öffentlichen Verwaltung-Führung, Steuerung, Controlling, 2.Aufl. 2018.</p> <p>Kunkel, Carsten, Vertragsgestaltung – eine methodisch-didaktische Einführung, 2016.</p> <p>Bull, Hans Peter / Mehde, Veith, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungslehre, 9. Aufl. 2015.</p> <p>Hailbronner, Kay, Asyl- und Ausländerrecht, 4. Aufl. 2017.</p> <p>Stollmann, Frank / Beaucamp, Guy, Öffentliches Baurecht, 12. Aufl. 2020.</p> <p>Schlacke, Sabine, Umweltrecht, 8. Aufl. 2021.</p>
Prüfung:	Prüfungsgespräch am Ende des 6. Semesters

Lehrplan zu Modul 15	Vorlesung	Lehrgespräch
I. Veränderung der Rahmenbedingungen als Herausforderung für die Entwicklung der öffentlichen Verwaltung in M-V	2	4
II. Aktuelle Entwicklungen im Ausländer- und Asylrecht	10	---
III. Wirtschaftswissenschaften	---	12
IV. Öffentliches Finanzmanagement	---	12
V. Privat- und Arbeitsrecht	---	14
VI. Verwaltungsrecht	6	22
VII. Sozialwissenschaften	2	16
Lehrveranstaltungsstunden insgesamt:	20	80

Modul 16 Personalauswahl im öffentlichen Dienst

Modulverantwortung:	Dr. Ann-Kathrin Burchard
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Studienabschnitt:	Vertiefungsstudium, 6. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften (40 %) Sozialwissenschaften (60 %)
Arbeitsaufwand:	150 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	36 Zeitstunden (48 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	113,5 Zeitstunden
– Prüfung:	0,5 Stunden
Leistungspunkte:	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Module 1, 2, 5 und 7
Zu erwerbende Kompetenzen:	<ol style="list-style-type: none"> Fachliche und methodische Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> die überragende Bedeutung des Auswahlverfahrens für die Gewinnung leistungsstarker und motivierter Beschäftigter im öffentlichen Dienst zu erkennen, Fehler bei der Anbahnung und Begründung von Beschäftigungsverhältnissen herauszuarbeiten und die rechtlichen Konsequenzen zu ziehen. Soziale und persönliche Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> sich bei Veränderungsprozessen als Beteiligte zu sehen und auf die Entscheidungen bewusst einzuwirken, sich Tragweite, Bedeutung und Folgen von Personalentscheidungen bewusst zu machen.

Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auswahlkriterien der Art. 33 Abs. 2 GG und 71 Abs. 1 Verf M-V 2. Anbahnung von Beschäftigungsverhältnissen <ul style="list-style-type: none"> - Gütekriterien und Fehler der Personaldiagnostik - Eignungsmerkmale und Operationalisierung - Anforderungsanalyse und Anforderungsprofil - Verfahrensmethoden - Bewertungsskalen und Eignungsprofil 3. Begründung von Beschäftigungsverhältnissen <ul style="list-style-type: none"> - Abschluss des Arbeitsvertrages - Einstellung (Begründung des Beamtenverhältnisses) 4. Mängel der Beschäftigungsverhältnisse und ihre rechtlichen Folgen <ul style="list-style-type: none"> - Nichtigkeit - Rücknahme - Anfechtung - Schadensersatz - Angemessene Entschädigung in Geld
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Übung, Rollenspiel
Literaturempfehlungen:	<p>Diagnostik- und Testkuratorium (Hrsg.), Personalauswahl kompetent gestalten, Grundlagen und Praxis der Eignungsdiagnostik nach DIN 33430, 2018.</p> <p>Gourmelon, Andreas/ Hoffmann, Boris, Stellenbesetzungs- und Auswahlverfahren treff- und rechtssicher gestalten – rechtliche, psychologische und ökonomische Aspekte, 2017.</p> <p>Hoffmann, Boris, Rechtssichere Personalauswahl in der öffentlichen Verwaltung, 2013.</p> <p>Kanning, Uwe Peter, Standards der Personaldiagnostik, 2. Aufl. 2019.</p> <p>Nerdinger, Friedemann / Blickle, Gerhard / Schaper, Niclas, Arbeits- und Organisationspsychologie. 4. Aufl. 2019.</p>
Prüfung:	Prüfungsgespräch

Lehrplan zu Modul 16	Vor- lesung	Lehr- gespräch	Gruppen- arbeit	Übung	Rollen- spiel
1. Auswahlkriterien der Art. 33 Abs. 2 GG und 71 Abs. 1 Verf M-V	---	2	---	---	---
2. Anbahnung von Beschäftigungsverhältnissen	4	---	24	---	4
3. Begründung von Beschäftigungsverhältnissen	---	4	---	---	---
4. Mängel der Beschäftigungsverhältnisse und ihre rechtlichen Folgen	---	6	---	4	---
Lehrveranstaltungs- stunden insgesamt:	4	12	24	4	4

Modul 17 Ordnungswidrigkeiten

Modulverantwortung:	Anja Vandrey
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Studienabschnitt:	Vertiefungsstudium, 6. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften
Arbeitsaufwand:	150 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	36 Zeitstunden (48 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	112 Zeitstunden
– Prüfung:	2 Zeitstunden
Leistungspunkte:	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Module 1, 4 und 6
Zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung des Ordnungswidrigkeitenrechts zu erkennen, - die Vorschriften über Grundlagen der Ahndung von Ordnungswidrigkeiten richtig anzuwenden, - die Regeln im Bußgeldverfahren und im Vorverfahren (insbes. im Verwarnungsverfahren) richtig anzuwenden, - die Bedeutung des Strafprozessrechts für das Bußgeldverfahren zu erkennen, - die Rechtsfolgen von Ordnungswidrigkeiten zu erläutern, - Rechtsbehelfe gegen Bußgeldentscheidungen und gerichtliche Entscheidungen zu erläutern, - einen Bußgeldbescheid zu verfassen, - Bußgeldbescheide zu vollstrecken, - Ordnungswidrigkeitentatbestände für Verordnungen und kommunale Satzungen zu formulieren.

Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bedeutung des Ordnungswidrigkeitenrechts und sein Verhältnis zum Straf- und Verwaltungsrecht 2. Grundlagen der Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (Tatbestandsmäßigkeit, Rechtswidrigkeit, Vorwerfbarkeit) 3. Rechtsfolgen von Ordnungswidrigkeiten 4. Grundlagen des behördlichen Bußgeldverfahrens, insbes. <ul style="list-style-type: none"> - Zuständigkeiten - Erkenntnismittel - Verwarnungsverfahren - Aufbau und Inhalt eines Bußgeldbescheides - Verfahrenskosten - Vollstreckung des Bußgeldbescheides 5. Einspruch gegen den Bußgeldbescheid 6. Grundzüge des gerichtlichen Verfahrens, insbes. Urteils- und Beschlussverfahren sowie Rechtsbehelfe
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Übungen, Gruppenarbeit, Exkursion
Literaturempfehlungen:	<p>Bohnert, Joachim / Krenberger, Benjamin / Krumm, Carsten, Ordnungswidrigkeitengesetz, Kommentar, 6. Aufl. 2020.</p> <p>Kraatz, Erik, Ordnungswidrigkeitenrecht, 2020.</p> <p>Mitsch, Wolfgang, Karlsruher Kommentar zum Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, 5. Aufl. 2018.</p> <p>Pfaff, Manfred, Ordnungswidrigkeitenrecht für Polizei, Ordnungsbehörden und Verwaltung, 1. Aufl. 2021.</p> <p>Theisen, Rolf-Dieter / Vesper, Christel, Ordnungswidrigkeitenrecht, 14. Aufl. 2020.</p> <p>Wieser, Raimund, Praxis des Bußgeldverfahrens, 9. Aufl. 2021.</p>
Prüfung:	Klausur (120 Minuten)

Lehrplan zu Modul 17	Lehr- gespräch	Übungen	Gruppen- arbeit	Exkursion
1. Bedeutung des Ordnungswidrigkeitenrechts und sein Verhältnis zum Strafrecht	2	---	---	---
2. Grundlagen der Ahndung von Ordnungswidrigkeiten	10	6	---	---
3. Rechtsfolgen von Ordnungswidrigkeiten	4	---	---	---
4. Grundlagen des behördlichen Bußgeldverfahrens	14	2	2	---
5. Einspruch gegen den Bußgeldbescheid	2	---	---	---
6. Grundzüge des gerichtlichen Verfahrens	2	---	---	4
Lehrveranstaltungs- stunden insgesamt:	34	8	2	4

Modul 18 Effects of European Integration on public administration

Modulverantwortung:	Prof. Dr. Holger Franke
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Studienabschnitt:	Vertiefungsstudium, 6. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften (40 %) Wirtschaftswissenschaften (20 %) Sozialwissenschaften (40 %)
Arbeitsaufwand:	150 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	62,5 Zeitstunden (30 Lehrveranstaltungsstunden und 40 Zeitstunden Studienfahrt und Seminar)
– Selbststudium:	87,25 Zeitstunden
– Prüfung:	0,25 Zeitstunden
Leistungspunkte:	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul 3 Kenntnisse der englischen Sprache
Zu erwerbende Kompetenzen:	<ol style="list-style-type: none"> Fachliche und methodische Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> die Diskussion über die Weiterentwicklung der EU zu kennen und zu reflektieren, Probleme der Europäischen Integration, insbes. sozialpolitische Fragen zu erkennen und zu erörtern, anhand ausgewählter Politikbereiche der EU die Auswirkungen der Europäischen Integration auf das Handeln der Landes- und Kommunalverwaltungen zu kennen und zu erörtern, verwaltungsbezogene englische Texte – insbes. Texte der EU – ihren wesentlichen Inhalten nach zu erfassen und darüber zu diskutieren sowie einen englischsprachigen Vortrag zu halten. Soziale und persönliche Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage,

	<ul style="list-style-type: none"> - die kulturelle Vielfalt und die unterschiedlichen Interessenlagen in den Mitgliedstaaten der EU und angrenzenden Staaten zu verstehen und einzuschätzen (interkulturelle Kompetenz), - in Englisch fachbezogen zu kommunizieren, - grenzüberschreitende Kontakte und Kooperationen zu gestalten.
Inhalte:	<p>1. Europapolitik und Europarecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwicklung der EU - Verhältnis zu angrenzenden Staaten der EU - Ausgesuchte europäische Politik- und Rechtsbereiche und ihre Auswirkungen auf die nationale Verwaltung, z.B. Förderpolitik, Verbraucherschutz, Umweltschutz, Bildungspolitik, Sozialpolitik <p>2. Englisch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der englischen Sprachkenntnisse <p>3. Lehrveranstaltungen/ Projekte mit europäischen Partnerhochschulen</p>
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Seminar
Literaturempfehlungen:	<p>Arndt, Hans-Wolfgang / Fischer, Kristian / Fetzer, Thomas, Europarecht, 12. Aufl. 2019.</p> <p>Hakenberg, Waltraud, Europarecht, 9. Aufl. 2021.</p> <p>Hobe, Stephan, Europarecht, 10. Aufl. 2020.</p> <p>Szysczak, Erika / Cygan, Adam: Understanding EU Law, 2008.</p>
Prüfung:	Referat in englischer oder deutscher Sprache

Lehrplan zu Modul 18	Lehrgespräch	Studienfahrt und Seminar
Sprachunterricht	30	---
Ausgewählte Politik- und Rechtsbereiche der EU	---	40 Zeitstunden
Lehrveranstaltungsstunden insgesamt:	30	40 Zeitstunden

Modul 19 Gewerbeansiedlung und Stadtentwicklung

Modulverantwortung:	Dr. Karin Bickel
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Studienabschnitt:	Vertiefungsstudium, 6. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften (50 %) Verwaltungswissenschaften (20 %) Wirtschaftswissenschaften (20 %) Sozialwissenschaften (10 %)
Arbeitsaufwand:	150 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	36 Zeitstunden (48 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	113,5 Zeitstunden
– Prüfung:	0,5 Zeitstunden
Leistungspunkte:	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Module 4, 6 und 10, 11
Zu erwerbende Kompetenzen:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fachliche und methodische Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - die Aufgabe „Stadtentwicklung“ mit ihren interdisziplinären Bezügen zu erfassen und sinnvoll zu strukturieren, - die behördlichen Entscheidungen zur Gewerbeansiedlung vorzubereiten, - das Verwaltungsverfahren sachgerecht sowie effizient und zügig abzuschließen. 2. Soziale und persönliche Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - in komplexen Fällen unter Berücksichtigung der Verfahrensvorgaben zu kommunizieren und zu moderieren, - die unterschiedlichen Interessen zu bewerten und in die Entscheidungsfindung einfließen zu lassen.

Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wirtschaftliche, politische und rechtliche Grundlagen der Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung <ul style="list-style-type: none"> - Europäischer und nationaler Rechtsrahmen der Wirtschaftsförderpolitik (Überblick) - Praxis der Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung 2. Politischer Entscheidungsprozess 3. Planungsrechtliche Grundlagen für eine Gewerbeansiedlung 4. Genehmigungsvoraussetzungen und Genehmigungsverfahren, insbes. Bau-, Umwelt- und Gewerberecht 5. Erschließungslasten und Finanzierung 6. Erstellung der entsprechenden Bescheide
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Übung, Gruppenarbeit, Exkursion
Literaturempfehlungen:	<p>Bundesfinanzministerium, Subventionsbericht der Bundesregierung, aktuelle Fassung.</p> <p>Schlacke, Sabine, Umweltrecht, 8. Aufl. 2021.</p> <p>Stober, Rolf, Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht, 18. Aufl. 2014.</p> <p>Stober, Rolf, Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht, 16. Aufl. 2016.</p> <p>Stollmann, Frank / Beaucamp, Guy, Öffentliches Baurecht, 12. Aufl. 2020.</p>
Prüfung:	Prüfungsgespräch

Lehrplan zu Modul 19	Lehr- gespräch	Übung	Gruppen- arbeit	Exkursion
1. Wirtschaftliche, politische und rechtliche Grundlagen der Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	4	---	---	---
2. Politischer Entscheidungsprozess	4	---	---	---
3. Planungsrechtliche Grundlagen für eine Gewerbeansiedlung	4	4	---	---
4. Genehmigungsvoraussetzungen und Genehmigungsverfahren, insbes. Bau-, Umwelt- und Gewerberecht	4	4	---	6
5. Erschließungslasten und Finanzierung	4	4	---	---
6. Erstellung der entsprechenden Bescheide	4	---	6	---
Lehrveranstaltungsstunden insgesamt:	24	12	6	6

Modul 20 Straftaten im Amt und Korruptionsprävention

Modulverantwortung:	Klaus Himmerkus
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Studienabschnitt:	Vertiefungsstudium, 6. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften (80 %) Verwaltungswissenschaften (20 %)
Arbeitsaufwand:	150 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	36 Zeitstunden (48 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	112 Zeitstunden
– Prüfung:	2 Zeitstunden
Leistungspunkte:	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Module 1 und 5
Zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Straftaten im Amt zu erkennen, - Grundlagenkenntnisse im Strafrecht und im Strafverfahrensrecht auf die Straftaten im Amt anzuwenden, - Grundlagenkenntnisse des Vergaberechts, insbes. des Vergabeverfahrens für Fragen der Korruptionsvermeidung nutzbar zu machen, - die verschiedenen Strategien zur Korruptionsvermeidung in der öffentlichen Verwaltung anzuwenden.
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die Grundlagen des Strafrechts und Ablauf des Strafverfahrens 2. Straftaten im Amt unter besonderer Berücksichtigung von <ul style="list-style-type: none"> - Vorteilsannahme/-gewährung und Bestechlichkeit/Bestechung, - Untreue, insbesondere sog. Haushaltsuntreue, - Rechtsbeugung, - Körperverletzung im Amt, - Falschbeurkundung im Amt,

	<ul style="list-style-type: none"> - Gebühren- und Abgabenüberhebung, - Verletzung des Dienstgeheimnisses, - Verleitung eines Untergebenen zu einer Straftat <p>3. Korruption bei der öffentlichen Auftragsvergabe</p> <p>4. Modelle zur Korruptionsprävention</p>
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Exkursion
Literaturempfehlungen:	<p>Wessels, Johannes / Beulke, Werner/ Satzger, Helmut, Strafrecht Allgemeiner Teil, 50. Aufl. 2020.</p> <p>Wessels, Johannes/ Hettinger, Michael, Strafrecht Besonderer Teil 1, 44. Aufl. 2020.</p> <p>Wessels Johannes/ Hillenkamp, Thomas, Strafrecht Besonderer Teil 2, 43. Aufl. 2020.</p> <p>Ax, Thomas / Schneider, Matthias (Hrsg.), Rechtshandbuch Korruptionsbekämpfung, 2. Aufl. 2010.</p> <p>Fiebig, Helmut / Junker, Heinrich, Korruption und Untreue im öffentlichen Dienst, 2. Aufl. 2004.</p> <p>Hertwig, Stefan, Praxis des Vergaberechts - Systematik, Verfahren, Rechtsschutz, 7. Aufl. 2021.</p> <p>Dieter B. Schütte/ Michael Horstkotte/ Mathias Schubert, Vergabe öffentlicher Aufträge, 4. Aufl. 2021.</p>
Prüfung:	Klausur (120 Minuten)

Lehrplan zu Modul 20	Lehrgespräch	Gruppenarbeit	Exkursion
1. Einführung in die Grundlagen des Strafrechts und Ablauf des Strafverfahrens	2	---	4
2. Straftaten im Amt	28	2	---
3. Korruption bei der öffentlichen Auftragsvergabe	6	---	---
4. Modelle zur Korruptionsprävention	4	2	---
Lehrveranstaltungsstunden insgesamt:	40	4	4

Modul 21 Kindeswohl und Kinderschutz

Modulverantwortung:	Rajko Skupin
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Studienabschnitt:	Vertiefungsstudium, 6. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften (70 %) Sozialwissenschaften (30 %)
Arbeitsaufwand:	150 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	36 Zeitstunden (48 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	113,5 Zeitstunden
– Prüfung:	0,5 Zeitstunden
Leistungspunkte:	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Module 1, 2 und 4
Zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Problemfelder von Familien mit Kindern zu erkennen, - Grundlagenkenntnisse im Jugendhilferecht und Familienrecht nutzbar zu machen, - Hilfeangebote zu erarbeiten, - Grundlagenkenntnisse der Sozialpädagogik bei Hilfeangeboten zu berücksichtigen, - Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen zu erkennen und umzusetzen.
Inhalte:	<p>1. Übersicht über das Jugendhilferecht</p> <p>2. Kindschafts- und Verwandtschaftsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abstammungsrecht - Elterliche Sorge - Umgangsrecht - Kindesunterhalt <p>3. Kinder- und Jugendhilfe SGB VIII</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kindeswohl und Kindesgefährdung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wächteramt des Staates ▪ Erziehungsrecht der Eltern

	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Sozial- und Familienpädagogik - Leistungen und andere Aufgaben der Jugendhilfe - Förderungen der individuellen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen - Anordnungen zum Wohl von Kindern und Jugendlichen - Schutz von Kindern und Jugendlichen in der Familienpflege und in Einrichtungen <p>4. Jugendschutzgesetz</p> <p>5. Grundlagen des Jugendstrafverfahrens</p>
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Übung
Literaturempfehlungen:	<p>Gürbüz, Sabahat, Familien- und Kindschaftsrecht für die Soziale Arbeit, 2. Aufl. 2020.</p> <p>Kunkel, Peter-Christian, Jugendhilferecht, 10. Aufl. 2021.</p> <p>Münder, Johannes / Trencsek, Thomas, Kinder- und Jugendhilferecht, 9. Aufl. 2020.</p>
Prüfung:	Klausur (120 Minuten)

Lehrplan zu Modul 21	Lehrgespräch	Übung
1. Übersicht über das Jugendhilferecht	2	---
2. Kindschafts- und Verwandtschaftsrecht	8	2
3. Kinder- und Jugendhilfe SGB VIII	20	6
4. Jugendschutzgesetz	2	---
5. Grundlagen des Jugendstrafverfahrens	6	2
Lehrveranstaltungsstunden insgesamt:	38	10

Modul 22 Wirtschaftliche Betätigung der Kommunen

Modulverantwortung:	Klaus Tscheuschner
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Studienabschnitt:	Vertiefungsstudium, 6. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften (50 %) Wirtschaftswissenschaften (50 %)
Arbeitsaufwand:	150 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	36 Zeitstunden (48 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	113,5 Zeitstunden
– Prüfung:	0,5 Zeitstunden
Leistungspunkte:	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Module 5, 8, 9, 10, 11
Zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Ansprüche einer sozialen Marktwirtschaft an die Aktivitäten von Staat und Privatunternehmen und die daraus abgeleitete Aufgabenteilung zu erkennen, - die rechtlichen Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden zu erkennen und prüfen zu können, - die unterschiedlichen Rechtsformen von Unternehmen darzustellen und ihre Besonderheiten für die wirtschaftliche Betätigung von Kommunen erkennen zu können, - ein wirksames und aussagekräftiges Controlling-System / Beteiligungsmanagement zu entwickeln, - aussagekräftige Unterlagen für die Beratung und Beschlussfassung der Gemeindevertretung in Fragen einer wirtschaftlichen Betätigung zu entwerfen.
Inhalte:	<p>1. Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen der wirtschaftlichen Betätigung der Kommunen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriff - Historische Entwicklung - Grundzüge

	<ul style="list-style-type: none"> - Liberalisierung/ Deregulierung/ Outsourcing/ Rekommunalisierung <p>2. Rechtliche Rahmenbedingungen der wirtschaftlichen Betätigung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zulässigkeit - Rechtsformen - Einbindung der Rechtsaufsicht - Vertretung und Sicherung des Einflusses der Kommunen - Aktuelle Entwicklungen <p>3. Strategische Steuerung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beteiligungscontrolling - Strategische und operative Planung - Einbettung in den Konzern „Kommune“
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Übung
Literaturempfehlungen:	<p>Reichard, Christoph (Hrsg.), Kommunen am Markt, 2010.</p> <p>Cronauge, Ulrich / Westermann, Georg, Kommunale Unternehmen: Eigenbetriebe, Kapitalgesellschaften, Zweckverbände, 6. Aufl. 2016.</p> <p>Darsow / Gentner / Glaser / Meyer (Hrsg.), Schweriner Kommentierung der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, 4. Aufl. 2014.</p> <p>Gornas, Jürgen, Strategisches Management und strategische Planung in Kommunen, in: von Hauff, Michael / Tarkan, Bülent (Hrsg.), Nachhaltige kommunale Finanzpolitik für eine intergenerationelle Gerechtigkeit, 2009, S. 103 ff.</p> <p>Holm, Helge, Entscheidungsmethoden in der öffentlichen Verwaltung, 2021.</p> <p>Wolfrum, Volker, Strategisches Beteiligungscontrolling bei kommunalen Unternehmen, 2012.</p>
Prüfung:	Prüfungsgespräch

Lehrplan zu Modul 22	Lehrgespräch	Übung
1. Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen	8	---
2. Rechtliche Rahmenbedingungen	14	6
3. Strategische Steuerung	14	6
Lehrveranstaltungsstunden insgesamt:	36	12

Modul 23 Verfassungsgerichtsbarkeit

Modulverantwortung:	Anja Hänsch
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Studienabschnitt:	Vertiefungsstudium, 6. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften (70 %) Sozialwissenschaften (30 %)
Arbeitsaufwand:	150 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	36 Zeitstunden (48 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	113,75 Zeitstunden
– Prüfung:	0,25 Zeitstunden
Leistungspunkte:	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul 3
Zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - den historischen und politischen Prozess der Verfassungsgerichtsbarkeit zu verstehen, - die Bedeutung der Verfassungsgerichte als Gerichtshof und Verfassungsorgan zu verstehen, - die rechtlichen Grundlagen, die Organisation und die Zuständigkeiten der Verfassungsgerichte zu kennen, - das Verhältnis der Landesverfassungsgerichtsbarkeit zur Verfassungsgerichtsbarkeit des Bundes zu verstehen, - die Zulässigkeit einer Verfassungsbeschwerde zu prüfen, - nach Themenschwerpunkten ausgewählte grundlegende und/ oder aktuelle Entscheidungen der Verfassungsgerichte in ihrer rechtlichen und politischen Tragweite zu verstehen.
Inhalte:	<p>1. Das Bundesverfassungsgericht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Historische Grundlagen - Das Bundesverfassungsgericht im Spannungsverhältnis zwischen Recht und Politik - Rechtsgrundlagen, Organisation und Zuständigkeiten des Bundesverfassungsgerichts - Zulässigkeit einer Verfassungsbeschwerde

	<p>2. Das Landesverfassungsgericht Mecklenburg-Vorpommern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Historische und politische Grundlagen - Rechtsgrundlagen, Organisation und Zuständigkeiten des Landesverfassungsgerichts - Das Verhältnis zum Bundesverfassungsgerichts - Zulässigkeit einer Verfassungsbeschwerde <p>3. Besuch eines Verfassungsgerichts</p> <p>4. Grundlegende und/ oder aktuelle Entscheidungen der Verfassungsgerichte</p>
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Seminar, Exkursion
Literaturempfehlungen:	Schlaich, Klaus / Korioth, Stefan, Das Bundesverfassungsgericht, 11. Aufl. 2018. Möller, Jes Albert / Kohl, Hannelore u.a. (Hrsg.), 20 Jahre Verfassungsgerichtsbarkeit in den neuen Ländern, 2014.
Prüfung:	Referat

Lehrplan zu Modul 23	Lehrgespräch	Seminar	Exkursion
1. Das Bundesverfassungsgericht	8	---	---
2. Das Landesverfassungsgericht	4	---	---
3. Besuch eines Verfassungsgerichts	---	---	6
4. Grundlegende und/ oder aktuelle Entscheidungen der Verfassungsgerichte	---	30	---
Lehrveranstaltungsstunden insgesamt:	12	30	6

Modul 24 Aktuelle Probleme des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Mecklenburg- Vorpommern

Modulverantwortung:	Sebastian Schmidt-Renkhoff
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Studienabschnitt:	Vertiefungsstudium, 6. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften (50%) Politikwissenschaften (50%)
Arbeitsaufwand:	150 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	36 Zeitstunden (48 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	113,5 Zeitstunden
– Prüfung:	0,5 Zeitstunden
Leistungspunkte:	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul 3
Zu erwerbende Kompetenzen:	Die Studierenden sind in der Lage, - auf der Basis eines vertieften Grundlagenwissens aktuelle Probleme des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowohl rechts- wie auch politikwissenschaftlich zu erkennen und zu bewerten.

Inhalte:	<p>1. Vertiefung des Stoffes des Moduls 3 mit folgenden Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsgrundlagen der Staatsorgane der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich - Politikwissenschaftliche und historische Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich mit einander sowie im Vergleich mit anderen politischen Systemen <p>2. Ausgewählte aktuelle Probleme des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Mecklenburg-Vorpommern</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Entscheidungen zu den Verfassungsorganen der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie weiteren politischen Akteuren - aktuelle Probleme und Entwicklungen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Übung, Exkursion
Literaturempfehlungen:	<p>Rudzio, Wolfgang, Das Politische System der Bundesrepublik Deutschland, 10. Aufl. 2019.</p> <p>Schmidt, Rolf, Staatsorganisationsrecht, 21. Aufl. 2020.</p> <p>Classen/Litten/Wallerath (Hrsg.), Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, 2. Aufl. 2015.</p>
Prüfung:	Prüfungsgespräch

Lehrplan zu Modul 24	Lehrgespräch	Übung	Exkursion
1. Vertiefung des Stoffes des Moduls 3	14	10	6
2. Ausgewählte aktuelle Probleme des politischen Systems	12	6	---
Lehrveranstaltungsstunden insgesamt:	26	16	6

Modul 25 Wirtschaftspolitisches Handeln des Landes Mecklenburg-Vorpommern und seiner Kommunen

Modulverantwortung:	Rolf Kasten
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Studienabschnitt:	Vertiefungsstudium, 6. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich
Studiengebiete:	Wirtschaftswissenschaften
Arbeitsaufwand:	150 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	36 Zeitstunden (48 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	112 Zeitstunden
– Prüfung:	2 Zeitstunden
Leistungspunkte:	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul 8 und 9
Zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die im Grundlagenstudium erworbenen Denkstrukturen der Volkswirtschaftslehre eigenständig in Fallstudien einzusetzen, - Einzelerkenntnisse der Volkswirtschaftslehre auf die wirtschaftspolitische Wirklichkeit anzuwenden, - die ökonomischen Folgen administrativen Handelns auf den privaten/ öffentlichen Sektor zu erkennen und zu bewerten, - das Entscheidungsverhalten des jeweiligen wirtschaftspolitischen Entscheidungsträgers in wirtschaftspolitischen Konflikten durch Problemlösungsverfahren der Fallstudientechnik zu optimieren.
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Volkswirtschaftliche Denkschulen als Voraussetzung staatlicher Eingriffe in den Wirtschaftsprozess 2. Rechtliche Grundlagen staatlicher Einflussnahme auf die wirtschaftliche Entwicklung <ul style="list-style-type: none"> - Stabilitätsgesetz - Rechtliche Regelungen zur Sicherung des Wettbewerbs

	3. Fallstudien zur <ul style="list-style-type: none"> - nachfrageorientierten Wirtschaftspolitik - angebotsorientierten Wirtschaftspolitik 4. Umweltökonomische Fallstudien
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Übungen
Literaturempfehlungen:	Rainer Volkmann, Makroökonomie https://bookboon.com/de/einfach-lernen-makroökonomie-ebook Neubäumer, Renate/ Hewel, Brigitte/ Lenk, Thomas, Volkswirtschaftslehre, 6. Aufl. 2017.
Prüfung:	Klausur (120 Minuten)

Lehrplan zu Modul 25	Lehrgespräch	Übung
1. Wirtschaftspolitische Rahmen	8	---
2. Rechtliche Rahmenbedingungen	14	6
3. Grenzen makroökonomischer Steuerung durch wirtschaftspolitische Akteure anhand von Fallstudien	14	6
Lehrveranstaltungsstunden insgesamt:	36	12

Modul 26 Asyl, Ausländerrecht und Integration

Modulverantwortung:	Anja Hänsch
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Studienabschnitt:	Vertiefungsstudium, 6. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften (50 %) Sozialwissenschaften (50 %)
Arbeitsaufwand:	150 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	36 Zeitstunden (48 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	112 Zeitstunden
– Prüfung:	2 Zeitstunden
Leistungspunkte:	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Regelungen für die Gewährung von Asyl und Flüchtlingschutz sowie die dazugehörigen Verwaltungsverfahren (einschließlich der aufenthaltsbeendenden Maßnahmen) anzuwenden, - Migration, Integration und Diskriminierung aus sozialwissenschaftlicher Perspektive zu analysieren, - individuelle und strukturelle Vorurteile zu reflektieren, - Probleme bei der Integration und Akkulturation zu verstehen und bei deren Lösung zu helfen.
Inhalte:	<p>1. Grundlagen des Asyl- und Ausländerrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursprünge des Asyl- und Ausländerrechts, - Deutsche und Ausländerinnen/ Ausländer, - Herkunftsländer und Flucht-/ Migrationsgründe von Ausländerinnen und Ausländern, - Rechtsgrundlagen (insbes. Grundgesetz, Genfer Flüchtlingskonvention, Aufenthaltsgesetz, Asylgesetz, Asylbewerberleistungsgesetz), - Darstellung der Verwaltungsprozesse

	<p>2. Sozialwissenschaftliche Aspekte von Migration, Integration, Akkulturation; interkulturelle Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe, Theorien und Befunde zu Migration, Integration und Akkulturation, - Vorurteile, Stereotype, soziale Diskriminierung als Ursachen und Folgen interkultureller Konflikte, - interkulturelle Kompetenzen als Grundlage von Konfliktprävention und -reduktion, - Förderung von Integration und Akkulturation
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Seminar, Gruppenarbeit, Rollenspiel
Literaturempfehlungen:	<p>Genkova, P. / Riecken, A., Handbuch Migration und Erfolg, Psychologische und sozialwissenschaftliche Aspekte. 1. Aufl. 2020.</p> <p>Franzke, B. / Shvaikovska, V., Interkulturelles Training in einer Einwanderungsgesellschaft, 55 Critical Incidents für die Arbeitsfelder Jobcenter, Kommunalverwaltung, Kunst und Polizei. 1. Auflage. 2016.</p> <p>Dietz, Andreas, Ausländer- und Asylrecht, Einführung, 4. Aufl. 2021.</p>
Prüfung:	Klausur (120 Minuten)

Lehrplan zu Modul 26	Lehrgespräch	Seminar	Gruppenarbeit	Rollenspiel
1. Grundlagen des Asyl- und Ausländerrechts	22	2	---	---
2. Migration, Integration, Akkulturation; interkulturelle Kompetenzen	14	2	4	4
Lehrveranstaltungsstunden insgesamt:	36	4	4	4

Modul 27 Energiewende und öffentliche Verwaltung

Modulverantwortung:	Stefan Söchtig
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Studienabschnitt:	Vertiefungsstudium, 6. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften (55 %) Verwaltungswissenschaften (25 %) Projektmanagement (20 %)
Arbeitsaufwand:	150 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	36 Zeitstunden (48 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	112 Zeitstunden
– Prüfung:	2 Zeitstunden
Leistungspunkte:	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturen eines wichtigen Bereichs der Daseinsvorsorge zu verstehen, - das Zusammenspiel der für die Energiewende relevanten zivil- und öffentlich-rechtlichen Rechtsnormen zu verstehen, - gesellschaftliche Innovationsprozesse und daraus folgende Anpassungsnotwendigkeiten der Verwaltung an neue Entwicklungen zu beurteilen, - die treibenden und hindernden Faktoren sowie die unterschiedlichen Motivationslagen der am Prozess „Energiewende“ Beteiligten zu beurteilen. - eigene Ideen zu entwickeln und hindernde und fördernde Einflüsse zu identifizieren und Maßnahmen zur Umsetzung zu definieren, - Methoden zur erfolgreichen Umsetzung der Ideen einzusetzen, - Charakteristiken und Methoden des klassischen und des agilen Projektmanagements zu kennen und anwenden zu können,

	<ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungen aus der Projektpraxis für die eigene Projektarbeit zu nutzen.
Inhalte:	<p>1. Ursachen und Ziele der Energiewende Zieldefinition und inhaltliche Ableitung der gesellschaftspolitischen Aufgabenstellung in den relevanten Sektoren , insbesondere Wärme, Strom, Verkehr in Bezug auf die besonders beteiligten Wirtschaftskreise und öffentlichen Institutionen wie Verkehrsunternehmen, Stadtwerke, Wohnungswirtschaft, Industrie</p> <p>2. Rechtsgrundlagen der Energiewende Rechtliche Rahmenbedingungen für von der Energiewende betroffene Bereiche: Energieerzeugung, Versorgungsnetze, Verkehr (individual, ÖPNV/SPNV, Mobilität mit alternativen Antrieben wie regenerativ erzeugtem Strom), Immobilien (Bestand und Neubau), insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Energiewirtschaftsrecht (insbes. EEG) - Regulierungsrecht - Planungs- und Baurecht - Mietrecht - Kommunalrecht <p>3. Gestaltung der Energiewende</p> <ul style="list-style-type: none"> - Politischer Zielfindungsprozess - Gesetzgebungsverfahren - Beteiligung von Wirtschaft und Zivilgesellschaft (insbes. Bürger- und Gemeindebeteiligungsgesetz M-V) - Implementierung, Erprobung, Umsetzung - Einsatz von Förderung, Anreizmodellen, Zwang <p>4. Innovationen, neue Rollen und Formate Verwaltung als Innovationspartnerin von Wirtschaft und Zivilgesellschaft, also</p> <ul style="list-style-type: none"> - vom „Bewahren“ zum „Befördern“, - vom „Antragsteller“ zum „User“, - vom „Verwalter“ zum „Gestalter“, - vom „Verfahren“ zum „Dialogformat“ <p>5. Methoden zur erfolgreichen Umsetzung anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektmanagement, -organisation, Zielerreichung
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Vorlesung, Exkursion
Literaturempfehlungen:	Einen allgemeinen Überblick geben die Internetseiten der Bundesministerien BMVI, BMWI, BMU (einschließlich

Umweltbundesamt), der Bundesnetzagentur und des Energieministeriums Mecklenburg-Vorpommern.

Das Problem im Rechtsbereich Energie ist, dass die gedruckte Literatur schnell veraltet, da die Gesetzgebung sehr dynamisch ist. Daher ist es nicht ungewöhnlich, wenn einzelne Paragraphen oder ganze Gesetze nicht mehr gelten, wenn die Literatur genutzt wird. Da es hier aber erst mal auf die Grundsätze ankommt, sind die Literaturempfehlungen vor diesem Hintergrund einzuordnen.

Gute Einführungen bieten oft die Einführungen der Kommentare zu den wesentlichen Gesetzen, also EnWG und EEG. Wenn diese nicht in der Bibliothek zu finden sind, kann über die Datenbank Beck-online zugegriffen werden, z.B.

Britz/Hellermann/Hermes, Energiewirtschaftsgesetz, 3. Aufl. 2015. (besonders zu § 1)

Über Beck-online: Theobald/Kühling, Energierecht Werkstand: 108. EL September 2020.

Ohms, Martin, Recht der Erneuerbaren Energien, 1. Aufl. 2014. sowie voraussichtlich Ebd. 2. Auflage, 2022.

Spieth, Wolf Friedrich / Lutz-Bachmann, Sebastian, Offshore-Windenergierecht: EEG, WindSeeG, EnWG: Handkommentar, 1. Aufl. 2018.

Frey, Michael, Windenergie erfolgreich gestalten: ein Leitfaden mit Handlungsempfehlungen und Praxishinweisen. 2019.

Energie – ÖPNV – Telekommunikation, Rechtsgutachten mit Artikelgesetz für die Änderung aller relevanten Gesetze wie EnWG, PBefG, Bau- und Steuerrecht von 2009 bis 2016 (Vorschlag_Gesetz_Energie_ÖPNV_IKT_Elektromobilität) unter https://hfk.de/wp-content/uploads/2019/05/Vorschlag_Gesetz_Energie_%C3%96PNV_IKT_Elektromobilit%C3%A4t-komprimiert.pdf.

Söchtig, Sven, Klima- und Grundwasserschutz durch oberflächennahen Wärmespeicherung, 2018/2020 unter https://hfk.de/wp-content/uploads/2020/04/HFK_S%C3%B6chtig-Clausen-Klima_und_Grundwasserschutz-durch-oberfl%C3%A4chennahe-W%C3%A4rmespeicherung.pdf.

Ziekow, Jan, Praxis des Fachplanungsrechts, 2. Aufl. 2015.

Stürer, Bernhard, Handbuch des Bau- und Fachplanungsrechts, 5. Aufl. 2015.

	Potsdam Institut für Klimafolgenforschung unter Mitwirkung u.a. von InnoZ GmbH und HFK Rechtsanwälte LLP, Machbarkeitsstudie Klimaneutrales Berlin 2015, 2014, online: www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/klimaschutz/studie/klimaneutrales_berlin/ .
Prüfung:	Klausur (120 Minuten)

Lehrplan zu Modul 27	Lehrgespräch	Vorlesung	Exkursion
1. Ursachen und Ziele der Energiewende	2	2	4
2. Rechtsgrundlagen der Energiewende	10	10	---
3. Gestaltung der Energiewende	4	2	---
4. Gestaltung und Projektmanagement	5	5	4
Lehrveranstaltungsstunden insgesamt:	21	19	8

Modul 28 Verwaltungsprozessrecht und Mediation

Modulverantwortung:	Uwe Landt
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Studienabschnitt:	Vertiefungsstudium, 6. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften (75 %) Sozialwissenschaften (25 %)
Arbeitsaufwand:	150 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	36 Zeitstunden (48 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	113,5 Zeitstunden
– Prüfung:	0,5 Zeitstunden
Leistungspunkte:	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Module 4 - 6
Zu erwerbende Kompetenzen:	<p>1. Verwaltungsprozessrecht:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die historische Entwicklung der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Deutschland zu verstehen, - die rechtlichen Grundlagen, die Organisation und die Zuständigkeiten der Verwaltungsgerichte zu kennen, - den Ablauf eines Verwaltungsprozesses unter besonderer Berücksichtigung der verwaltungsrechtlichen Verfahrensgrundsätze zu erläutern, - die verwaltungsgerichtlichen Handlungs- und Entscheidungsmöglichkeiten darzustellen, - den Rechtsmittelzug der Verwaltungsgerichtsbarkeit zu überblicken. <p>2. Mediation:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konflikte zu erkennen und zu analysieren, - Kenntnisse über kooperative Kommunikation zu erlangen, - Anwendungsfelder der Mediation zu erkennen und abzugrenzen von anderen Formen der Gesprächsführung,

	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden anzuwenden, wie erfolgreich in Konflikten vermittelt werden kann, - Kenntnisse über Konfliktdynamik und Eskalation zu erlangen, - interessenorientiert zu verhandeln.
Inhalte:	<p>1. Verwaltungsprozessrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Historische Entwicklung der Verwaltungsgerichtsbarkeit - Rechtsgrundlagen und Aufbau der Verwaltungsgerichtsbarkeit (Instanzenzug) - Ablauf eines Verwaltungsprozesses - Verwaltungsgerichtliche Entscheidungen - Verfahrensbeendigung ohne Sachentscheidung - Rechtsmittel im Verwaltungsprozess - Besuch beim VG, OVG und/oder BVerwG <p>2. Mediation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriff der Mediation - Anwendungsfelder - Grundsätze und Ziele - Ablauf des Mediationsverfahrens - Rolle des Mediators - Grundhaltungen des Mediators - Kommunikation in der Mediation - Konfliktdynamik und Eskalation
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Exkursion, Rollenspiel, Seminar
Literaturempfehlungen:	<p>Erbguth, Wilfried/ Guckelberger, Annette, Allgemeines Verwaltungsrecht: mit Verwaltungsprozessrecht und Staatshaftungsrecht, 10. Aufl. 2020.</p> <p>Hufen, Friedhelm, Verwaltungsprozessrecht, 11. Aufl. 2019.</p> <p>Schenke, Wolf-Rüdiger, Verwaltungsprozessrecht, 16. Aufl. 2019.</p> <p>Redeker, Konrad/ von Oertzen, Hans-Joachim, Verwaltungsgerichtordnung: VwGO, Kommentar, 16. Aufl. 2014.</p> <p>Hösl, Gerhard Gallus, Mediation – die erfolgreiche Konfliktlösung: Grundlagen und praktische Anwendung, 2002.</p> <p>Fisher, Roger, Ury, William, Patton, Bruce, Das Harvard Konzept, 24. Auflage, 2013.</p>
Prüfung:	Prüfungsgespräch

Lehrplan zu Modul 28	Lehr- gespräch	Seminar	Exkursion	Gruppen- arbeit	Rollenspiel
1. Verwaltungsprozessrecht					
Historische Entwicklung	2	1	---	---	---
Rechtsgrundlagen und Aufbau der Verwaltungs- gerichtsbarkeit	2	1	---	---	---
Ablauf eines Verwaltungsprozesses	2	1	---	2	---
Verwaltungsgerichtliche Entscheidungen	2	1	---	---	---
Verfahrensbeendigung ohne Sachentscheidung	2	1	---	---	---
Rechtsmittel im Verwaltungsprozess	2	1	---	---	---
Besuch Verwaltungsgerichte	---	---	12	---	---
2. Mediation					
Begriff der Mediation	1	---	---	---	1
Anwendungsfelder	1	---	---	1	---
Grundsätze und Ziele	1	---	---	1	---

Lehrplan zu Modul 28	Lehr- gespräch	Seminar	Exkursion	Gruppen- arbeit	Rollenspiel
Ablauf der Mediationsverfahrens	1	---	---	---	2
Rolle des Mediators	1	---	---	---	---
Grundhaltungen des Mediators	1	---	---	---	---
Kommunikation in der Mediation	1	---	---	---	2
Konfliktdynamik und Eskalation	1	---	---	---	1
Lehrveranstaltungsstunden insgesamt:	20	6	12	4	6

Modul 29 FIM-Geschäftsprozessmanagement

Modulverantwortung:	Peter Hofmann
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Studienabschnitt:	Vertiefungsstudium, 6. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Verwaltungswissenschaften (50 %) Sozialwissenschaften (50 %)
Arbeitsaufwand:	150 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	36 Zeitstunden (48 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	112 Zeitstunden
– Prüfung:	2 Zeitstunden
Leistungspunkte:	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu erkennen, was getan werden muss, um aus einem Gesetzestext einen digitalisierten Prozess zu gestalten, - die Bausteine Leistungen, Datenfelder und Prozesse nach der FIM-Methode zu erklären, - Geschäftsprozesse zu definieren, Teilprozesse zu erkennen und zuzuordnen, - Fach- und organisationsübergreifende Dokumentenanalysen zu betreiben, - die Notwendigkeit und die Zusammensetzung von Daten- und Prozessmodellen einzuschätzen, - Zusammenhänge aus dem Grundlagenstudium anzuwenden, - technische Standards in das föderale System einzuordnen.

Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vermittlung von Basiswissen über das föderale Informationsmanagement (IT-Staatsvertrag; IT-Planungsrat, FiTKo, OZG, eGovG-MV) 2. Vermittlung von Expertenwissen zum FIM-Methodenexperten 3. Text- und Normenanalyse; Formulieren standardisierter Texte 4. Datenmodellierung im vom Land Niedersachsen entwickeltem Tool; Prozessmodellierung nach der BPMN-FIM-Methode (Tool der Fa. ADONIS) 5. Durchgehende Modellierung eines Prozesses über die Bausteine Leistungen / Datenfelder / Prozesse
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Vorlesung, Gruppenarbeit
Literaturempfehlungen:	Handbuch Leistungskatalog; QS-Kriterien; Fachkonzept Datenfelder, QS-Kriterien; Fachkonzept Prozesse, QS-Kriterien; als pdf auf https://fimportal.de/dokumente kostenfrei erhältlich.
Prüfungsform:	Klausur (120 Minuten)

Lehrplan zu Modul 29	Lehrgespräch	Vorlesung	Gruppenarbeit
1. Einführung	---	3	---
2. FIM-Basisschulung	---	15	---
3. FIM-Methodenexperten-schulung	---	15	---
4. Übungen in den Tools	7	---	8
Lehrveranstaltungs-stunden insgesamt:	7	33	8

Modul 30 Amtshaftung und Zivilprozess

Modulverantwortung:	Dr. Ann-Kathrin Burchard
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Studienabschnitt:	Vertiefungsstudium, 6. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften (100 %)
Arbeitsaufwand:	150 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	36 Zeitstunden (48 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	112 Zeitstunden
– Prüfung:	2 Zeitstunden
Leistungspunkte:	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Amtsträgerstatus zu erkennen, - Amtspflichten mit Drittbezug zu erkennen, - Bedeutung von Amtsdelikten gem. StGB zu erfassen, - zivilrechtliche Grundlagenkenntnisse auf die Amtspflichten zu übertragen, - Grundzüge des Zivilprozesses anzuwenden unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Amtshaftungsprozesses.
Inhalte:	<p>1. Begriff und Grundstruktur der Amtshaftung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhältnis zum Staatsrecht - Koppelung von Art. 34 GG mit § 839 BGB <p>2. Positive und negative Anspruchsvoraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausübung eines öffentlichen Amtes durch Amtsträger - Verletzung drittbezogener Amtspflicht - Verschulden - Kausaler zurechenbarer Schaden - Haftungsausschluss oder Haftungsbeschränkung - Verjährung

	<p>3. Rechtsfolgen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schadensersatz in Geld statt Naturalrestitution - Entschädigung und Schmerzensgeld <p>4. Konkurrenzen</p> <p>5. Amtshaftungsprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge des Zivilprozesses - Besonderheiten des Amtshaftungsprozesses
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch, Seminar, Gruppenarbeit und evtl. Exkursion
Literaturempfehlungen:	<p>Baldus, Manfred / Grzeszick, Bernd / Wienhues, Sigrid, Staatshaftungsrecht, 5. Aufl. 2018.</p> <p>Krafft, Georg / Rotermund, Carsten, Kommunales Haftungsrecht in der Praxis, Verkehrssicherungspflichten, 6. Aufl., 2016.</p> <p>Paar, Martin, Grundzüge des Amtshaftungsrechts, 2. Aufl. 2021.</p> <p>Lüke, Wolfgang, Zivilprozessrecht I, 11. Aufl. 2020.</p>
Prüfung:	Klausur (120 Minuten)

Lehrplan zu Modul 30	Lehrgespräch	Gruppenarbeit	Exkursion
1. Begriff und Grundstruktur der Amtshaftung	2	---	---
2. Positive und negative Anspruchsvoraussetzungen	30	2	4
3. Rechtsfolgen	2	---	---
4. Konkurrenzen	2	2	---
5. Amtshaftungsprozess	4	---	---
Lehrveranstaltungsstunden insgesamt:	40	4	4

Modul 31 Effektive staatliche Unterstützung - Zuwendungs- und Förderrecht

Modulverantwortung:	Eike Sven Fischer
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Studienabschnitt:	Vertiefungsstudium, 6. Semester
Angebotsturnus:	Jedes Studienjahr
Studiengebiete:	Rechtswissenschaften (100 %)
Arbeitsaufwand:	150 Zeitstunden
– Präsenzstudium:	36 Zeitstunden (48 Lehrveranstaltungsstunden)
– Selbststudium:	112 Zeitstunden
– Prüfung:	2 Zeitstunden
Leistungspunkte:	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erlernen die systematischen und dogmatischen Grundlagen des Förderrechtes insbesondere in Verbindung zum Haushaltsrecht, - können diese Grundlagen bei der Beratung, Beantragung und Bearbeitung von amtsinternen Förderverfahren anwenden.
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Bedeutung des Förderrechtes in der Kommunalverwaltung 2. Grundbegriffe und Förderarten, Aufbau der Förderstruktur, Systematik des Förderrechtes <ul style="list-style-type: none"> - Die Genese eines Förderprogrammes - Förderung/Zuwendung/Zuschuss/Darlehen/Subvention - Insbesondere: Bezug zu Mecklenburg-Vorpommern (ELER, EFRE etc.) Förderperioden, Förderrichtlinien 3. Gesetzliche Grundlagen EU/Bund/Land, insbesondere Verwaltungsvorschriften 4. Das Verwaltungsverfahren in der Bewilligung <ul style="list-style-type: none"> - Bewilligung und Auszahlung - Der (vorläufige) Zuwendungsbescheid

	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Bestimmungen und Nebenbestimmungen - Beihilferecht - Besserstellungsverbot - Vorzeitiger Maßnahmenbeginn <p>5. Förderprozessrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Widerspruchsverfahren - Klageverfahren <p>6. Prüfverfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwendungsnachweis und Erfolgskontrolle - Vor-Ort-Kontrollen <p>7. Rücknahme, Widerruf und Änderung (Nachbewilligung)</p> <p>8. Strafrechtliche Konsequenzen, insbesondere Subventionsbetrug</p>
Lehr- und Lernformen:	Lehrgespräch
Literaturempfehlungen:	<p>Müller / Richter / Ziekow: Handbuch Zuwendungsrecht, Rechtsgrundlagen, Verfahren, Rechtsschutz, 2017.</p> <p>Mayer: Zuwendungsrecht für die Praxis in Bund, Ländern und Gemeinden, 2019.</p> <p>Schwerdtfeger / Schwerdtfeger: Öffentliches Recht in der Fallbearbeitung, Grundfallsystematik, Methodik, Fehlerquellen, 15 Aufl. 2018.</p>
Prüfung:	Klausur (120 Minuten)

Lehrplan zu Modul 31	Lehrgespräch	Gruppenarbeit	Rollenspiel
1. Projektmanagement	12	6	6
2. Digitalisierung	24	---	---
Lehrveranstaltungsstunden insgesamt:	24	6	6

4 Lehr- und Lernformen

In den fachtheoretischen Studienabschnitten können die Studieninhalte in folgenden Lehr- und Lernformen vermittelt werden:

Lehrgespräch	Im Lehrgespräch werden den Studierenden im Dialog, regelmäßig unter Einsatz von Medien, Studieninhalte vermittelt.
Vorlesung	In der Vorlesung werden den Studierenden im Monolog, regelmäßig unter Einsatz von Medien, Studieninhalte vermittelt.
Seminar	Im Seminar werden Spezialthemen im begrenzten Teilnehmerkreis von Lehrkräften sowie den Studierenden mit Referaten und Diskussionen erörtert.
Übung	In der Übung werden zur Festigung und Vertiefung des erarbeiteten Stoffes sowie zur Selbstkontrolle des Wissensstandes Kenntnisse und Methoden auf praktische Fälle angewendet.
Gruppenarbeit	In der Gruppenarbeit erledigt eine Gruppe von Studierenden eigenverantwortlich eine ihr übertragene Aufgabe, wobei der Lehrkraft oder den Lehrkräften allenfalls eine koordinierende Funktion zukommt.
Rollenspiel	Im Rollenspiel werden reale Arbeits- und Lebenssituationen simuliert, um durch die Übernahme von Rollen in einer risikofreien Situation zu lernen.
Projekt	Im Projekt werden praktische Sachverhalte und Problemstellungen auf der Grundlage wissenschaftlicher Kenntnisse und nach wissenschaftlichen Methoden untersucht und Lösungswege entwickelt.
Studienfahrt und Exkursion	Mit Studienfahrten und Exkursionen werden Kenntnisse durch Anschauung berufsrelevanter Tätigkeitsbereiche und Einrichtungen außerhalb der Fachhochschule erweitert.
Übungsklausur	Die Übungsklausur dient der Vorbereitung auf die Prüfungsart Klausur und simuliert den Prüfungsablauf.
Übungsreferat	Das Übungsreferat dient der Vorbereitung der Studierenden auf die Prüfung, die als Referat abgehalten wird.

Freies Selbststudium	Im freien Selbststudium werden die Studieninhalte in eigener Verantwortung erlernt, ergänzt, gefestigt und vertieft.
Angeleitetes Selbststudium	Im angeleiteten Selbststudium werden die Studieninhalte nach Anleitung einer Lehrkraft erlernt, ergänzt, gefestigt und vertieft.
Online-Unterricht/ Live-Online-Unterricht	<p>Im Onlineunterricht lernen die Studierenden mit digitalen Mitteln. In diesem Distanzunterricht finden die Lehrveranstaltungen im Homeschooling statt. Die Lehrkraft stellt Aufgaben/Projektaufgaben online zur Verfügung und wertet diese mit den Studierenden aus.</p> <p>Im Live-Online-Unterricht treffen sich die Studierenden und die Lehrkraft zu einer vereinbarten Zeit in einem digitalen Lehrraum. Der Unterricht findet als Videokonferenz mit geeigneter Software statt.</p>

In der berufspraktischen Studienzeit können die Studieninhalte in folgenden Lehr- und Lernformen vermittelt werden:

Lehrgespräch	Im Lehrgespräch werden den Studierenden im Dialog mit den Ausbilderinnen und Ausbildern Studieninhalte vermittelt.
Tätigkeiten in der Station	Durch Tätigkeiten in der Station erlernen die Studierenden bereits erworbene Fachkenntnisse selbstständig und problembewusst anhand von typischen Fällen des Fachgebiets in die Praxis umzusetzen und gegebenenfalls den Bürgerinnen Bürgern gegenüber zu vertreten.
Aktenvortrag	Mit dem Aktenvortrag üben die Studierenden, einen entscheidungsreifen Akteninhalt in freier Rede darstellen, ihn auf seinen wesentlichen Sachinhalt zurückführen, eine praktisch brauchbare Entscheidung daraus ableiten und diese klar und überzeugend begründen können.
Arbeitsgemeinschaft	In der Arbeitsgemeinschaft erörtern die Studierenden zusammen mit anderen unter Leitung einer Ausbilderin oder eines Ausbilders praxisbezogen bestimmte Themen.
Einführungs- und Informationsveranstaltungen	Diese Veranstaltungen führen die Studierende in die berufspraktische Studienzeit ein und informieren über den Ablauf und die wesentlichen Eckpunkte.